Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **62 (1944)**

Heft 119

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 23. Mai
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 23 mai
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 119

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 119

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 107130—107149.
Contrat collectif de travail; force obligatoire générale (hôtellerie et cafés-restaurants dans le canton de Vaud).
Holzmosaik- & Parkett-AG., Basel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Poststückverkehr mit Bulgarien und der Türkei. Service des colis postaux pour la Bulgarie et la Turquie. Servizio dei pacchi postali con la Bulgaria e la Turchia.
Eröffnung oder Erweiterung eines Betriebes. Ouverture ou agrandissement d'entreprises. Apertura o ingrandimento di aziende.
Prescrizione N. 496 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari razionate per il mese di giugno 1944.
Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief im II. Range, vom 24. August 1934, von Fr. 3000, haftend auf Grundbuch Küttigen Nr. 1920, zugunsten der «Kobag» Aktiengesellschaft Basel und zu Lasten des Edmund Wehrli, Mechaniker, Rombach, Küttigen.

Der unbekannte Inhaber dieses Wertpapieres wird aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, d. h. bis 20. Mai 1945, dem Bezirksgericht Aarau vorzuweisen, ansonst dasselbe als kraftlos erklärt würde. (W 182[1])

Aarau, den 17. Mai 1944. **Das Bezirksgericht.**

Es werden folgende 3 Eigentümerschuldbriefe vermisst, haftend im III. IV. und V. Rang, auf Grundbuchblatt Nr. 1110 von Lauperswil, des Ernst Leuenberger, alt Schlossermeister, in Lützelflüh:

1. Eigentümerschuldbrief vom 5 Juli 1935, Grundpfand-Belege I/5373, von Fr. 8000, haftend im III. Rang;
2. Eigentümerschuldbrief vom 7. Februar 1936, Grundpfand-Belege I/5500, von Fr. 2800, haftend im IV. Rang;
3. Eigentümerschuldbrief vom 7. Februar 1936, Grundpfand-Belege I/5499, von Fr. 3000, haftend im V. Rang.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert einer Frist von einem Jahr, seit der Bekanntmachung, dem Richteramt Signau in Langnau i. E. vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 184[2])

Langnau i. E., den 19. Mai 1944.

Richteramt Signau in Langnau i. E.,
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Der unbekannte Inhaber des Sparbüchleins der Basellandschaftlichen Kantonalbank Nr. 49005, lauten auf den Namen von Marie Stampfli, Oswalds, Büren, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 5221.30, wird aufgefordert, dasselbe innert einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dasselbe kraftlos erklärt wird. (W 183[1])

Liestal, den 17. Mai 1944. **Die Obergerichtskanzlei.**

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Entscheid von heute wurde der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 94, 98 und 101 vom 22. und 29. April und 3. Mai 1943 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 18 vom 1. Mai 1943 aufgerufene Schuldbrief Fr. 5000, errichtet den 17. Juni 1923, von Johann Muff-Käppeli, Aesch (Luzern), zinstragend angegangen 16. März 1923, haftend auf Grundstücken Nrn. 235 und 236 Aesch und Nr. 102 Schongau, weil innert der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen, als kraftlos erklärt. (W 185)

Eschenbach, den 22 Mai 1944.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf:
J. Heim.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

17. Mai 1944. Chemische Produkte usw.
Paul Eggimann Aktiengesellschaft, in Thalwil (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 645), Herstellung und Vertrieb chemischer Produkte usw. Die Aktionäre haben in der Generalversammlung vom 22. April 1944 die Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 125 000 auf Fr. 250 000 beschlossen durch Ausgabe von 125 Namenaktien zu Fr. 1000. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Mai 1944 wurden die Durchführung der Erhöhung festgestellt und die Statuten entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000 und ist eingeteilt in 250 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Von dem Erhöhungsbetrag wurde der Teilbetrag von Fr. 56 000 durch Verrechnung liberiert.

17. Mai 1944.
Bank Wädenswil, Aktiengesellschaft, in Wädenswil (SHAB. Nr. 33 vom 11. Februar 1942, Seite 319). Ernst Felber, Hermann Treichler-Büchi, Walter Erzinger-Stiefenhofer, Emil Hauser-Schwarzenbach, Emil Ehrsam jun. und Hans Theiler-Huber sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Neu wurden als Verwaltungsratsmitglieder ohne Firmaunterschrift gewählt: Heinrich Brunner-Füchslin, von und in Wädenswil; Ernst Fröhlich, von Bülach, in Horgen; Dr. med. Walter Hess, von Engelberg, in Wädenswil; Max Isler, von Wädenswil, in Rüschlikon; Gustav Reiser, von Fischenthal, in Wädenswil.

17. Mai 1944. Maschinenfabriken usw.
Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1944, Seite 113), Betrieb von Maschinenfabriken usw. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura, auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes beschränkt, erteilt an Heinz Burger, von Baden (Aargau), und Paul Kreienbühl, von Altishofen (Luzern), beide in Winterthur. Die unterschriftsberechtigten Personen zeichnen je zu zweien kollektiv.

17. Mai 1944.
INDEP Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 90 vom 18. April 1944, Seite 877). Als weiteres Mitglied ohne Unterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Max Wirth, von Zürich, in Basel.

17. Mai 1944.
Landw. Verein Zürich 2, Verein, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1934, Seite 3185). Ernst Rellstab ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und Aktuar in den Vorstand gewählt Ernst Burkhardt, von und in Zürich. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift je mit dem Aktuar. Das Geschäftslokal befindet sich Widmerstrasse 90 (bei Heinrich Hausheer).

17. Mai 1944.
Krankenkasse der Gemeinde Rafz, Verein, in Rafz (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1938, Seite 777). Jacob Meier ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Kassier gewählt Emil Hänseler-Kern, von und in Rafz. Er führt Kollektivunterschrift mit Adolf Graf, Präsident.

17. Mai 1944.
Krankenhaus Horgen, Stiftung, in Horgen (SHAB. Nr. 268 vom 16. November 1943, Seite 2557). Gerhard Spinner ist aus der Direktion ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der Vizepräsident Ernst Bruppacher ist jetzt Aktuar. Neu wurde als Mitglied und Vizepräsident der Direktion gewählt Eduard Brupbacher-Bourgeois, von Wädenswil, in Horgen. Der Präsident Kaspar Schlittler oder der Vizepräsident Eduard Brupbacher-Bourgeois führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar Ernst Bruppacher.

17. Mai 1944.
Fürsorge-Fonds der Firma Hugo Schmuklerski, Wäschefabrik, Zürich, Stiftung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1941, Seite 1927). Hugo Schmuklerski, bisher einziges Stiftungsratsmitglied, ist nun Präsident des Stiftungsrates, und neu wurde als weiteres Mitglied in den Stiftungsrat gewählt Anna Furrer, von Zürich und Schongau (Luzern), in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift.

17. Mai 1944. Zäune aller Art usw.
Müller & Co., in Zürich (SHAB. Nr. 81 vom 5. April 1944, Seite 794), Zweigniederlassung der gleichnamigen Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Löhningen, Fabrikation und Verkauf von Zäunen aller Art usw. Als weitere unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist in die Firma eingetreten Marie Müller-Müller, von und in Löhningen.

17. Mai 1944. Liegenschaften.
Johann Weber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Siegfried Weber, von Frauenfeld und Ittenthal, in Zürich 8. Verwaltung von Liegenschaften. Seefeldstrasse 63.

17. Mai 1944. Stofftaschen und Sportartikel.
W. Wohlmann-Hack, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Wolf Wilhelm Wohlmann-Hack, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich 3. Fabrikation von und Handel mit Stofftaschen und Sportartikeln. Wyssgasse 10.

17. Mai 1944. Damenhandtaschen.
Umberto Merotto, in Zürich (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1943, Seite 2150), Fabrikation und Vertrieb von Damenhandtaschen. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Mai 1944.
Spirituosen A.-G. (Spiritueux S.A.) (Brandy Company Ltd.), in Zürich 10 (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1934, Seite 45). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Mai 1944 wurde das Grundkapital von Fr. 10 000 durch Ausgabe von 40 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Vom Erhöhungsbetrag wurde der Teilbetrag von Fr. 10 000 durch Verrechnung liberiert. Das gesamte Grundkapital ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft hat gleichzeitig neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderungen erfahren: Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Spirituosen und Markenartikeln der Lebens- und Genussmittelbranche auf eigene und fremde Rechnung sowie die Uebernahme von Vertretungen dieser Branche.

19. Mai 1944. Käse, Butter usw.
PRIMAX A.G. vormals J. Müdespacher & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1944, Seite 998), Handel in Käse, Butter usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Mai 1944 wurden die Statuten durch Aufnahme folgender Bestimmung ergänzt: Die Gesellschaft hat laut Uebernahmevertrag vom 4. Mai 1944 von der Kommanditgesellschaft « J. Müdespacher & Co. », in Zürich, deren bisher geführtes Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. April 1944 übernommen, wonach die Aktiven (Goodwill per Fr. 7600 inbegriffen) Fr. 13 311.40 und die Passiven Fr. 170 betrugen. Der Uebernahmepreis betrug Fr. 13 141.40 und wurde bar bezahlt.

19. Mai 1944.
Merkur Handels Gesellschaft für chemische und technische Produkte, Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1939, Seite 1224). Mit Beschluss vom 4. Mai 1944 hat die Generalversammlung die Statuten revidiert. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen: Die Firma lautet **Merkur Handelsgesellschaft für technische Erzeugnisse.** Zweck der Genossenschaft ist: Handel mit technischen Erzeugnissen; Verwertung von Patenten; Immobilienverkehr. Neu ist in den Vorstand und als Präsident gewählt worden Lebrecht Früh, von Amlikon (Thurgau), in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Erich Mindlin, von St. Margrethen, in Zürich. Die Unterschrift von Karl Rinderknecht ist erloschen. Er bleibt weiterhin Mitglied des Vorstandes. Das Geschäftsdomizil befindet sich Gerbergasse 9, in Zürich 1.

19. Mai 1944.
Betriebs-Krankenkasse der Maschinenfabrik Bucher-Guyer, Verein, in Niederweningen (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1934, Seite 2317). Anton Lehmann, Präsident, Anton Lehmann, Vizepräsident, und Franz Wiget sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Harlacher, von Schöfflisdorf, in Niederweningen, als Präsident; Jakob Meier, von Baldingen (Aargau), in Schneisingen (Aargau), als Vizepräsident, und Ernst Schmid, von Buchs (Zürich), in Oberweningen (Zürich), als Aktuar. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

19. Mai 1944.
Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich, Baustoffabriken Brugg und Olten, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 96 vom 28. April 1942, Seite 965). Die Unterschrift von Traugott Vogt ist erloschen.

19. Mai 1944. Schürzen, Wäsche usw.
Fischel Reiss, « Firey », in Zürich (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1934, Seite 1318), Schürzen- und Wäschefabrikation, Handel in Trikotagen. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven auf die Kollektivgesellschaft « F. Reiss & Söhne « Firey », in Zürich, erloschen.

19. Mai 1944. Wäsche, Schürzen usw.
F. Reiss & Söhne « Firey », in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Fischel Reiss, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich 4, Leon Reiss, von Zürich, in Zürich 2, und Julius Reiss, von Zürich, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 ihren Anfang nahm. Die Firma übernahm das Geschäft der bisherigen Einzelfirma « Fischel Reiss, « Firey », in Zürich, in Aktiven und Passiven. Wäsche- und Schürzenmanufaktur, Mercerie und Bonneterie en gros sowie Import und Export. Stauffacherstrasse 37.

19. Mai 1944. Hoch- und Tiefbauunternehmung.
Ryser & Co., in Zürich 1. Artur Ryser und Eugen Ryser, beide von Dürrenroth (Bern), in Zürich 1, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. März 1944 ihren Anfang nahm. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Strehlgasse 2.

19. Mai 1944. Rasierklingen usw.
H. Jucker, in Zürich (SHAB. Nr. 170 vom 25. Juli 1942, Seite 1714). Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel mit Rasierklingen, Rasierapparaten und Rasierpinseln.

19. Mai 1944. Garne usw.
Walter Christen-Engel, in Zürich (SHAB. Nr. 120 vom 28. Mai 1942, Seite 1194), Vertretungen in Garnen zur Ausbesserung von Wäsche (Wifelhex). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Mai 1944. Biskuits usw.
Bernhard Kunz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Bernhard Kunz-Todesco, von Fläsch (Graubünden), in Zürich 10. Fabrikation von und Handel mit Biskuits, Schokoladen- und Zuckerwaren sowie Nährmitteln. Landenbergstrasse 8.

19. Mai 1944. Parfümerien.
Weyermann & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 81 vom 12. Januar 1939, Seite 81), Parfümerien. Die Firma hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Voltastrasse 61, Zürich 7. Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Helene Weyermann, geb. Keller, wohnt in Zürich 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

19. Mai 1944. Versicherungen.
C. Egon Ghezzi, in Bern, Generalagent der «Helvetia-Leben» Lebensversicherungsgesellschaft in Genf und Hauptagent der «Helvetia» Schweizerische Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalt in Zürich (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1941, Seite 2074). Neue Geschäftsnatur: Versicherungen und Agenturen. Geschäftsdomizil: Kramgasse 74.

19. Mai 1944.
Käsereigenossenschaft Oberbottigen, in Oberbottigen, Gemeinde Bern (SHAB. Nr. 2 vom 5. Januar 1937, Seite 10). Aus dem Vorstand ist der Sekretär Ernst Bigler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Hauptversammlung vom 16. Dezember 1943 wurde an seiner Stelle gewählt Gottfried Zimmermann, von Englisberg (Bern), in Oberbottigen, Gemeinde Bern. Es zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

20. Mai 1944. Teppiche usw.
Graziano Mancini, in Bern, Handel in Teppichen, Linoleum und Textilien aller Art, Vertretungen (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1941, Seite 633). Der Inhaber Graziano Cesare Mancini und seine Ehefrau Rachelina, geb. Giudici, haben durch Vertrag Gütertrennung vereinbart.

20. Mai 1944.
Genossenschaft für Liegenschaftsvermittlung, in Bern (SHAB. Nr. 75 vom 1. April 1932, Seite 774). Laut Generalversammlungsbeschluss vom 14. August 1943 hat die Genossenschaft ihre Firma geändert in **INTERMEDIA Genossenschaft Bern (Société INTERMEDIA Berne).** Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das bisherige einzige Vorstandsmitglied Albert Stahl ist zurückgetreten, und seine Einzelunterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu gewählt Dr. rer. pol. Werner Rytz, von und in Bern. Neues Geschäftsdomizil: Münzrain 1.

20. Mai 1944. Beteiligungen.
Rigidor A. G., in Bern. Beteiligung an Unternehmungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 297 vom 16. Dezember 1939, Seite 2504). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Karl Grieshaber, Präsident, infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 19. Mai 1944 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Dr jur. Jakob Auer, von Unterhallau, in Zürich. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde ernannt Karl Cassani, bisher Mitglied. Der Präsident und das Mitglied zeichnen kollektiv zu zweien.

20. Mai 1944.
Schweizerischer Verband der gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaften (Union suisse des coopératives de cautionnement des arts et métiers) (Unione svizzera delle cooperative di garanzia delle arti e dei mestieri), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1943, Seite 1575). Aus der Verwaltung ist Ferdinand von Arx, Präsident, infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat gemäss Artikel 926 OR. als Nachfolger abgeordnet Dr. Ernst Bodmer-Loeher, von und in Zürich. In der Delegiertenversammlung vom 28. April 1944 wurde Dr. Ernst Bodmer-Locher zum Präsidenten der Verwaltung gewählt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Vorsteher der Geschäftsstelle zeichnen kollektiv je zu zweien.

Bureau Biel

16. Mai 1944.
Verband Schweizerischer Roskopfuhren-Industrieller [Groupement Roskopf] (Association d'Industriels suisses de la montre Roskopf [Groupement Roskopf]), in Biel, Verein (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1939, Seite 1201). Aus dem Vorstand ist infolge Demission ausgeschieden dessen Präsident Sydney de Coulon. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vorstandsmitglied wurde gewählt Dr. Max Huber, von Madiswil, in Biel, gleichzeitig als Präsident des Vorstandes. An Stelle des zum Präsidenten gewählten Dr. Max Huber übernimmt Hilde Saager, von und in Biel, das Sekretariat. Der Verein wird verpflichtet durch Kollektivunterschrift zu zweien des Präsidenten, der Vizepräsidenten und des Sekretärs.

19. Mai 1944.
Bernische Kraftwerke A.-G. (Forces Motrices Bernoises S. A.), Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1944, Seite 854), mit Hauptsitz in Bern. Adolf Bernhardsgrütter, von Rorschacherberg, in Bern, wird zum Prokuristen der Hauptniederlassung ernannt. Seine Unterschrift wird auf den ganzen Geschäftskreis des Institutes ausgedehnt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau de Delémont

19 mai 1944.
Forces Motrices Bernoises S. A. (Bernische Kraftwerke A. G.), succursale de Delémont (FOSC. du 21 avril 1944, n° 93, page 906), avec siège central à Berne. Le conseil d'administration a, dans sa séance du 29 janvier 1944, conféré la procuration à Adolf Bernhardsgrütter, de Rorschacherberg, à Berne. Il engage la société collectivement avec un autre porteur de la signature collective.

Bureau Interlaken

19. Mai 1944. Kurhaus usw.
Walter Sterchi, in Isenfluh, Betrieb des Kurhauses Hotel Jungfrau und Pension Isenfluh (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1936, Seite 1853). Diese Einzelfirma ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

19. Mai 1944. Massgeschäft, Schuhe.
P. Inäbnit, in Grindelwald. Inhaber dieser Einzelfirma ist Peter Inäbnit, von und in Grindelwald. Massgeschäft und Schuhhandlung.

19. Mai 1944. Photos.
Walter Gabi, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, Photohandlung (SHAB. Nr. 304 vom 13. Dezember 1921, Seite 2402). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Laupen

19. Mai 1944. Tabak.
Fritz Schlueb, in Rosshäusern-Station, Gemeinde Mühleberg, Tabakhandlung (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1935, Seite 342). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

20. Mai 1944. Ingenieurbureau und Bauunternehmung.
Simon Menn, in Meiringen. Inhaber der Firma ist Simon Menn Schneider, von Zillis, in Meiringen. Ingenieurbureau und Bauunternehmung.

Bureau de Moutier

10 mai 1944. Articles de décolletages, etc.
Hermann Konrad, Société Anonyme, à Moutier, fabrication et vente de tous articles de décolletages et produits annexes ou similaires pour l'horlogerie et l'industrie en général (FOSC. du 19 janvier 1931, n° 13, page 107).

Dans son assemblée générale du 20 décembre 1943, la société a revisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du CO. Le capital social est de 160 000 fr., divisé en 160 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. En tant que les adresses sont connues, l'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est actuellement composé de Hermann Konrad (déjà inscrit). Les administrateurs Léon Strittmatter et Joseph Petermann, décédé, sont radiés. La société est engagée par la signature individuelle de l'unique membre. Ami Montandon (déjà inscrit) est fondé de procuration. Bureau: Rue Industrielle 44.

19 mai 1944.

Manufacture des Montres et Chronographes Pierce S. A. (Pierce Chronograph & Watch Factories Ltd.), succursale à Moutier (FOSC. du 21 septembre 1943, n° 220, page 2110), avec siège principal à Bienne. La procuration conférée à Eugène Gœtschel est éteinte.

Bureau Wangen a.d.A.

16. Mai 1944.

Käsereigenossenschaft Graben, in Graben bei Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1936). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 2. April 1943 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Neuwahlen in den Verwaltungsrat erfolgten in der Generalversammlung vom 4. März 1944. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und Betrieb in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer; die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Verbesserung der Technik und Einführung rationeller Betriebs- und Verwertungsmethoden; die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes bernischer Käserei- und Milchgenossenschaften. Die Mitteilungen erfolgen durch Umbieter oder schriftlich; die Publikationen im Amtsanzeiger von Wangen und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Genossenschafter haften persönlich und solidarisch subsidiär für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär, die kollektiv zu zweien die Unterschrift führen. Ernst Reinmann-Stettler ist Präsident (bisher); Fritz Mägli-Schär, von Oberbipp, in Graben, Vizepräsident; Fritz Uebersax-Vogel, von Thörigen, in Graben, Sekretär. Ernst Bösiger ist wegen Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

19. Mai 1944.

Bernische Kraftwerke A. G. (Forces Motrices Bernoises S. A.), Zweigniederlassung in Wangen a. d. A. (SHAB. Nr. 246 vom 22. Oktober 1942, Seite 2402), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Treumund Heinzelmann ist erloschen. Adolf Bernhardsgrütter, von Rorschacherberg, in Bern, wird zum Prokuristen der Hauptniederlassung ernannt. Seine Unterschrift wird auf den ganzen Geschäftskreis des Institutes ausgedehnt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

16. Mai 1944.

Immobilien-Aktiengesellschaft Wauwil, in Wauwil (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1937, Seite 2180). Diese Aktiengesellschaft hat sich an der Generalversammlung vom 5. Mai 1944 aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

16. Mai 1944.

Sanitär-Material A. G., in Luzern (SHAB. Nr. 81 vom 5. April 1944, Seite 795). An Stelle des verstorbenen Hermann Bossard, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates gewählt Hans Bossard (bisher Mitglied). Er führt Einzelunterschrift; dessen Kollektivunterschrift ist erloschen.

19. Mai 1944. Versicherungen.

Albert Villiger, in Luzern, Versicherungsbureau (SHAB. Nr. 214 vom 14. September 1937, Seite 2098). Die Firma wird infolge Nichtvorliegens der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

20. Mai 1944.

Emil Pfenniger sen., Stiftung zugunsten des Personals der Firma Pfenniger & Co., Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1943, Seite 1837). Laut Beurkundung vom 29. März 1944 wurde § 5 der Stiftungsstatuten wie folgt gefasst: Die Stiftung bezweckt: 1. aus den Erträgnissen des Stiftungsvermögens Zuwendungen an Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen, die mehrere Jahre unter der Firma «Pfenniger & Co.» im Dienstverhältnis standen, auszurichten, sofern solche Arbeiter infolge Alters, Unfalls oder Krankheit die Arbeit nicht mehr verrichten können; 2. aus den Erträgnissen des Stiftungsvermögens Zuwendungen den Hinterlassenen von verstorbenen Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen zu gewähren; 3. aus den Erträgnissen des Stiftungsvermögens vorübergehend in Not geratene Angestellte und Arbeiter zu unterstützen. Ferner wurde § 13 gestrichen, wodurch keine publizierte Tatsache berührt wird. Der Stadtrat von Luzern als Aufsichtsbehörde hat am 12. Mai 1944 die Zustimmung erteilt. Emil Pfenniger senior ist infolge Todes aus dem Stiftungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist Emil Pfenniger (bisher Mitglied), und weitere Mitglieder sind: Walter Pfenniger und Arthur Pfenniger, beide von und in Luzern. Unterschrift führen je zwei Stiftungsräte kollektiv.

20. Mai 1944. Kunstwerke.

Aktiengesellschaft Galerie Hansen, in Luzern, Kunstwerke jeder Art (SHAB. Nr. 53 vom 3. März 1944, Seite 522). Laut öffentlich beurkundetem Generalversammlungsbeschluss vom 13. Mai 1944 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Aktiengesellschaft Galerie Hansen in Liq.** durch das bisherige einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Fritz Heinemann durchgeführt.

Schwyz — Schwyz — Svitto

20. Mai 1944. Gebrannte Wasser, Obst.

Simon Rickenbacher, in Steinen. Inhaber dieser Firma ist Simon Rickenbacher, von Illgau, in Steinen. Handel mit gebrannten Wassern und Obst.

Glarus — Glaris — Glarona

20. Mai 1944.

Verband nordostschweiz. Käserei- und Milchgenossenschaften, Ziegelfabriken Glarus und Oberurnen, Zweigniederlassung in Glarus (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1943, Seite 1135), Genossenschaft mit Hauptsitz in Winterthur. Die Unterschrift von Kandidus Muff ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Pankraz Frauenknecht, von Zuzwil (St. Gallen), in Winterthur, und Rudolf Haldimann, von Bowil (Bern) und Winterthur, in Winterthur. Der Präsident und die Vizepräsidenten des Verbandsvorstandes sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv oder je mit einem Prokuristen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

6. Mai 1944. Bürstenwaren.

Jacob Fegbli, in La Chaux-de-Fonds, fabrication de ressorts et nouveautés (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1940). Die Firma hat den Sitz nach Kerzers verlegt. Inhaber der Firma ist Jakob Fegbli, von Einsiedeln, in Kerzers. Die Firma lautet nun: **Jakob Fegbli.** Handel in Bürstenwaren. Hintere Gasse.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

17. Mai 1944. Käsereien.

Ernst Studer, in Halten. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Studer, von Oberösch (Bern), in Halten. Betrieb der Käsereien in Halten und Lommiswil. Gebäude Nr. 48.

20. Mai 1944. Gipser- und Malergeschäft.

Erwin Roth, in Zuchwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Erwin Roth, von Flumenthal, in Zuchwil. Gipser- und Malergeschäft. Postweg 333.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

15. Mai 1944. Papierwaren usw.

O. F. Wittlin, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Friedrich Wittlin-Herrmann, von Oberwil (Basel-Land), in Basel. Der Inhaber lebt mit seiner Ehefrau Luise, geborene Herrmann, in Gütertrennung. Papier- und Papeteriewaren en gros. Jägerstrasse 4.

15. Mai 1944. Immobilien.

Vendor A.G., in Basel (SHAB. 1937 II, Nr. 172, Seite 1771), Ankauf usw. von Liegenschaften. Die Aktiengesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Mai 1943 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

16. Mai 1944. Versicherungen usw.

Gyger & Hosch, in Basel (SHAB. Nr. 177 vom 3. August 1942, Seite 1775), Generalagentur der Versicherungsgesellschaft « Schweiz » usw. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

16. Mai 1944. Versicherungen usw.

André Hosch, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist André William Hosch-Fétu, von und in Basel. Generalagentur der Versicherungsgesellschaft « Schweiz » Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich, für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land in Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Glas-, Wasserschaden- und Transportversicherungen. Vertretungen weiterer Versicherungsarten. Freie Strasse 10.

16. Mai 1944.

A. G. zur Ausführung von Bauten, in Basel (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1936, Seite 480). Die Firma hat ihren Sitz nach Zürich verlegt (SHAB. Nr. 112 vom 13. Mai 1944, Seite 1090) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

16. Mai 1944. Vertretungen.

Hch. Griner, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Heinrich Griner-Ledermann, von und in Basel. Vertretungen aller Art. Greifengasse 17.

16. Mai 1944.

Färbereien Schetty A. G., in Basel (SHAB. Nr. 240 vom 15. Oktober 1942, Seite 2339). In der Aktiengesellschaft sind die beiden bisherigen Prokuristen Alfred Weibel und Hans Woehr sowie Dr. Ernst Plüss, von Riken (Aargau), in Birsfelden, zu Direktoren mit Einzelunterschrift ernannt worden. Kollektivprokura wird an Albert Meier und Bernhard Zimmerli, beide von und in Basel, erteilt; diese zeichnen je mit einem Einzelzeichnungsberechtigten.

16. Mai 1944.

Eska Herren- und Damenkonfektion A.G., in Basel (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1941, Seite 1670). Das zu 60% liberierte Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt durch Verrechnung von Guthaben zweier Aktionäre der Gesellschaft im Betrage von Fr. 16 000 und Fr. 4000.

17. Mai 1944. Geschäfte aller Art.

Carma Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1944, Seite 331), Geschäfte aller Art. Das Domizil wurde verlegt nach St.-Johanns-Vorstadt 82.

17. Mai 1944.

Immobilengesellschaft Birs A.G., in Basel (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1938, Seite 242). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Binningen (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1944, Seite 964) im Handelsregister Basel-Stadt von Amtes wegen gelöscht.

19. Mai 1944. Malergeschäft.

A. Menge & Co., in Basel. Alfred Menge und Witwe Elisabeth Menge-Bienz, beide von und in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. April 1944 begonnen und einen Teil der Aktiven und Passiven des bisher von Witwe Menge-Bienz betriebenen Malergeschäftes, das nicht im Handelsregister eingetragen war, übernommen hat. Alfred Menge ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Witwe Menge-Bienz ist Kommanditärin mit der Summe von Fr. 12 000, welche durch den Aktivenüberschuss von Fr. 12 000 gemäss Uebernahmebilanz per 1. April 1944 voll liberiert ist. Witwe Elisabeth Menge-Bienz erhält Kollektivprokura. Malergeschäft. Mülhauserstrasse 81.

19. Mai 1944. Wirtschaft.

Dominik Brandenburger, in Basel (SHAB. Nr. 240 vom 11. Oktober 1939, Seite 2083), Wirtschaftsbetrieb. Das Domizil wurde verlegt nach Hegenheimerstrasse 133.

19. Mai 1944. Vertretungen.

G. E. Scherrer, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gottlieb Emil Scherrer-Landolt, von Laufen (Bern), in Basel. Vertretungen aller Art. Herbergsgasse 1.

19. Mai 1944. Wirtschaft.
H. Zoss, in Basel (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1943, Seite 1775), Wirtschaftsbetrieb. Die Einzelfirma hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Dornacherstrasse 113.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

16. Mai 1944. Restaurant.
Emil Voelkle, in Bottmingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Voelkle-Grossenbacher, von Basel, in Bottmingen, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Heidy Marguerite, geborene Grossenbacher. Restaurant Batterie. Auf der Batterie 1.

16. Mai 1944.
Basler Freilager A.G., in Münchenstein (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1941, Seite 1270). In der Generalversammlung vom 13. April 1944 sind die Statuten geändert worden. Die Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

17. Mai 1944. Technische Neuheiten usw.
Hans Kreuzer, in Herisau, Handel mit Kurzwaren und technischen Neuheiten (SHAB. Nr. 298 vom 21. Dezember 1943, Seite 2831). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes von Amtes wegen gelöscht (Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 2. Mai 1944).

17. Mai 1944.
A.-G. Elektrizitätswerk Heiden, in Heiden (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1939, Seite 1160). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 20. April 1944 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Zweck der Gesellschaft ist die Ausnützung der Wasserkräfte der Gemeinde Heiden, insbesondere des Gstaldenbaches, eventuell auch des Mattenbaches, die Erstellung von kalorischen Anlagen zur Erzeugung elektrischen Stromes, der Kauf und Bezug von Fremdstrom von grösseren Werken, die Versorgung der Gemeinde Heiden und eventuell anschliessender Gebiete mit elektrischer Energie für Licht, Kraft und Wärme, der Betrieb eines Installationsgeschäftes, der Handel mit elektrischen Apparaten usw. Das Grundkapital von Fr. 230 000 ist voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat sind der bisherige Präsident Emil Zürcher, ferner die Mitglieder Emil Tobler und Emil Bauer ausgeschieden; die Unterschriften der beiden Erstgenannten sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Hermann Keller, von Ueken (Aargau), Präsident; Walter Höhener, von Gais, und Dr. med. Ulrich Buff, von Wald (App.), alle drei wohnhaft in Heiden. Die Unterschrift führen der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates sowie der Betriebsleiter Walter Lutz, von und in Heiden, je zu zweien kollektiv.

19. Mai 1944.
Ernst Bänziger, bisher in Thalwil (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1944, Seite 1006). Der Sitz des Geschäftes ist nach Grub verlegt worden. Die Firma wird abgeändert in **Drahtwaren-Versand Ernst Bänziger.** Inhaber ist Ernst Bänziger, von Lutzenberg, nun in Grub. Drahtwarenversand, Ebne.

19. Mai 1944.
Viehassekuranzgesellschaft Walzenhausen, Genossenschaft in Walzenhausen (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1934, Seite 1983). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Ernst Niederer und des Aktuars Emil Künzler, welche aus dem Vorstand ausgeschieden sind, sind erloschen. Als neuer Präsident und Vorstandsmitglied ist Iwan Hohl, von Wolfhalden, in Walzenhausen, gewählt worden. Zum neuen Aktuar wurde der frühere Beisitzer Arnold Rohner, von und in Walzenhausen, bestimmt. Präsident und Aktuar führen kollektiv die Unterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

19. Mai 1944. Eisenwaren.
J. E. Schuler, in Ragaz, Eisenwarenhandlung (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1923, Seite 2116). Diese Firma ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

19. Mai 1944. Eisenwaren.
J. E. Schuler, Inh. W. Stahl, in Bad Ragaz. Inhaber dieser Firma ist Willi Stahl, von Wittenbach, in Bad Ragaz. Eisenwarenhandlung. Haus Nr. 618.

19. Mai 1944.
Brunner, Hohl & Co. Hoch- & Tiefbauunternehmung St. Gallen, in St. Gallen. Gottlieb Brunner, von und in St. Gallen; Ernst Hohl, von und in St. Gallen, und Karl Bischof, von Güttingen (Thurgau), in Güttingen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. Mai 1944 ihren Anfang nahm. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Linsebühlstrasse 95.

19. Mai 1944.
Konsumgenossenschaft Jona, Genossenschaft, in Jona (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1943, Seite 339). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Joseph Bühler, Präsident; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Karl Güntensperger, von Eschenbach, in Jona, als Vizepräsident. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Balthasar Rüdisühli, von Amden, in Jona. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

19. Mai 1944. Textilwaren.
Jakob Pfeiffer, Textilwaren, Grabs St.G., in Grabs (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1943, Seite 2530). Der Firmainhaber hat seinen persönlichen Wohnsitz und das Geschäftsdomizil nach Rorschach verlegt. Die Firma wird abgeändert in **Jakob Pfeiffer.** Geschäftslokal: Blumenstrasse 10.

19. Mai 1944. Textilwaren.
Romafurt A.-G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 133 vom 12. Juni 1942, Seite 1321). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Frongartenstrasse 16.

Aargau — Argovie — Argovia

13. Mai 1944.
Zeughaus-Garage A.-G. Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1929, Seite 452). In der Generalversammlung vom 26. April 1944 wurden die Statuten teilweise revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Automobilen, Ersatzteilen und Zubehör, der Betrieb einer Autogarage und mechanischen Werkstätte mit sämtlichen in dieses Gebiet fallenden Arbeiten, Vermietung von Automobilen an Selbstfahrer und Taxameterbetrieb. Die Gesellschaft kann auch andere Betriebe übernehmen oder mit solchen fusionieren. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das Aktienkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt. Heinrich Huber (Präsident) und Traugott Huber sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Theo Huber, von und in Reinach (Aargau). Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

17. Mai 1944. Autogarage, Velohandlung.
Adolf Maurer, in Menziken, Autogarage und Velohandlung (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1932, Seite 65). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

19 maggio 1944. Falegnameria e carpenteria.
Dolfini Giulio & Figlio, in Catto di Quinto. Sotto tale denominazione è stata costituita una società in nome collettivo fra Giulio Dolfini, fu Giovanni, ed il di lui figlio Giovanni, ambedue da ed in Quinto. La società ha iniziato il suo esercizio il 1° gennaio 1944. Laboratorio per la costruzione di mobili e serramenti e lavori di carpenteria.

Ufficio di Locarno

15 maggio 1944. Fotografie, ecc.
Steck Walter, in Muralto, fotografie, ecc. (FUSC. del 30 ottobre 1934, n° 254, pagina 2994). La ditta dà procura individuale a Marco Garbani-Nerini, fu Ettore, da Gresso, in Muralto.

15 maggio 1944. Macelleria.
Filippo Scettrini, in Tenero, macelleria (FUSC. del 18 febbraio 1944, n° 40, pagina 275). Questa ragione sociale è cancellata per decesso del titolare.

15 maggio 1944. Macelleria, salumeria.
Scettrini Guido, in Tenero. È titolare Guido Scettrini, fu Filippo, da Corippo, in Tenero. Macelleria, salumeria.

15 maggio 1944.
Banca Svizzera-Americana, in Locarno, società anonima in liquidazione (FUSC. del 23 marzo 1923, n° 69, pagina 595). Il diritto di firma sociale collettiva di Achille Gianella è estinto.

15 maggio 1944.
Società Cooperativa di Consumo Pedemontese, in Verscio (FUSC. del 25 maggio 1935, n° 122, pagina 1360). Hanno cessato di far parte del consiglio d'amministrazione Edoardo Zurini, già presidente, e Giuseppe Selna, già vicepresidente, i cui diritti di firma sociale collettiva sono estinti. Alberto Guenzi, fu Battista, da ed in Verscio, è presidente; Primo Selna, fu Pompeo, da ed in Cavigliano, vicepresidente; Antonio De-Rossa, fu Antonio, membro segretario/cassiere, da ed in Tegna, confermato. Vincola la società la firma del presidente e del vicepresidente collettivamente con quella del segretario.

Distretto di Mendrisio

1° aprile 1944.
S. A. Adriaexport & -Import (Adriaexport & -Import A. G.), in Chiasso. Con atto autentico e statuti di data 23 marzo 1944 è stata costituita sotto questa denominazione una società anonima avente per iscopo la compera, vendita, importazione ed esportazione di merci d'ogni genere e gli affari di transito. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore, da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 a 5 membri, attualmente da 3 nelle persone di Ferdinando Giordano, fu Giuseppe, da Italia, in Budapest (Ungheria), presidente; Giovanni Galli, di Luigi, da Coldrerio, in Chiasso, e Willy Heidner, fu Enrico, da Casima, in Chiasso, membri. La società è impegnata di fronte ai terzi dalla firma individuale del presidente e da quella collettiva degli altri due membri fra loro o congiuntamente col presidente. A procuratore venne nominato Elvezio Dionisio, di Giuseppe, da Italia, in Chiasso, il quale potrà impegnare la società firmando collettivamente con un consigliere di amministrazione. Uffici: Via Livio 14.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

17 mai 1944. Articles photographiques, papeterie, etc.
Mme A. Wyrsch-Martin, à Villars sur Ollon, commune d'Ollon. Le chef de la maison est Alice-Joséphine Wyrsch, née Martin, de Buochs (Nidwald), à Wabern, commune de Köniz (Berne), dûment autorisée par son mari. Articles photographiques, papeterie, librairie.

Bureau d'Avenches

16 mai 1944. Maréchalerie, etc.
Paul Grin & Fils, à Faoug, maréchalerie, serrurerie, société en nom collectif (FOSC. du 10 décembre 1936, n° 290, page 2897). François Grin, fils de Paul, de Belmont sur Yverdon, à Faoug, est entré dès le 1er janvier 1944 comme associé dans la société.

Bureau de Cossonay

17 mai 1944. Moulin, scierie.
Constant Beauverd, à Eclépens, exploitation du Moulin d'Eclépens, moulin agricole et commercial, scierie (FOSC. du 31 août 1929, n° 203, page 1777). La raison est radiée par suite de remise de commerce et de départ du titulaire.

Bureau de Cully

17 mai 1944.
Minoterie coopérative du Léman, à Rivaz, société coopérative (FOSC. du 19 mars 1943, n° 65, page 622). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée des délégués du 25 mars 1944, la société a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

Bureau de Grandson

13 mai 1944.
S. A. Exploitation de carrières et travaux publics, à Concise. Selon procès-verbal authentique et statuts du 9 mai 1944, il a été créé, sous cette raison sociale, une société anonyme, qui a pour objet l'exploitation de carrières et tous travaux publics, ainsi que toutes opérations immobilières ou financières, se rattachant directement ou indirectement à cette branche

d'activité. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger; elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., entièrement libérées et au porteur. La libération de ce capital a lieu intégralement en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'au moins un membre. Est désigné en qualité d'administrateur unique Charles Roulin, de Provence (Vaud), à Saint-Aubin, qui engage la société par sa signature individuelle. Bureaux de la société: maison Alfred Roulet.

Bureau de Lausanne

15 mai 1944. Coiffeur, etc

E. Eberle, à Lausanne. Le chef de la maison est Emile Eberle, allié Tschantre, de Bonfol (Jura bernois), à Lausanne. Coiffeur-postiche. Rue des Terreaux 4.

17 mai 1944

Association des Fromagers du Canton de Vaud, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 27 décembre 1938). Le bureau est transféré: Avenue de France 23, chez François Anex.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

15 mai 1944. Hôtel.

Emile Faliet-Béguelin, à Dombresson, exploitation de l'Hôtel de Commune (FOSC. du 20 novembre 1930, n° 272, page 2367). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

15 mai 1944. Hôtel.

Fernand Pittet, à Dombresson. Le chef de la maison est Fernand-Alexandre Pittet, de Seigneux (Vaud), à Dombresson. Hôtel de Commune.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

15 mai 1944. Confections, etc.

Georges Aebischer, à La Chaux-de-Fonds, confections pour hommes, bonneterie, à l'enseigne « Aux Travailleurs » (FOSC. du 2 octobre 1935, n° 230). Cette raison est radiée; l'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif « Staub et Cie, Aux Travailleurs », à La Chaux-de-Fonds.

15 mai 1944. Confections, bonneterie, etc.

Staub et Cie, Aux Travailleurs, à La Chaux-de-Fonds. Jakob Staub, de Bilten (Glaris), à La Chaux-de-Fonds, et Jean-René Ingold, de Inkwil (Berne), à Berne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mai 1944. Cette société a repris l'actif et le passif de la raison « Georges Aebischer », radiée ce jour, à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Confections, bonneterie, chemiserie. Rue de la Balance 2.

17 mai 1944. Meubles, tapis, etc.

Ch. Erné et Co., à La Chaux-de-Fonds, société en commandite, exploitation d'un commerce de meubles, tapis, rideaux et d'un atelier d'ensemblier pour l'installation et la décoration d'intérieurs (FOSC. du 8 avril 1942, n° 79). Cette société est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée.

17 mai 1944.

Société évangélique allemande de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds, association (FOSC. du 14 décembre 1942, n° 291). L'assemblée générale du 4 mai 1944 a nommé en qualité de secrétaire Walter Kurz, de Pohlern (Berne), à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Jean-Jacob Kreutter, décédé, dont la signature est radiée. Le nouveau secrétaire engage la société par sa signature apposée collectivement avec celle du président Dr Paul Benoit (déjà inscrit).

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

15 mai 1944. Ameublements, maroquinerie.

Louis Hurst, à Fleurier. Le chef de la raison est Louis-René Hurst, de Niederösch (Berne), à Fleurier. Ameublements, maroquinerie. Grande Rue 27.

16 mai 1944.

S.I.C. Société industrielle du Caoutchouc, société anonyme à Fleurier (FOSC. du 17 mars 1942, n° 62, page 617). L'administrateur Max Studer est décédé; ses pouvoirs sont éteints; il est remplacé en qualité de secrétaire du conseil d'administration par Ernest Berger, de et à Neuchâtel. Le conseil d'administration est actuellement composé de: René Sutter, président (déjà inscrit); Georges Borel, vice-président (déjà inscrit); Ernest Berger, secrétaire; Jean Gressot (déjà inscrit). La signature sociale appartient au président ou au vice-président, signant collectivement avec le secrétaire.

Bureau de Neuchâtel

16 mai 1944.

Le Crédit organisé S.A. « CREDOR », à Neuchâtel (FOSC. du 3 mars 1944, n° 53, page 524). La société donne procuration, avec signature collective à deux, à Georges Droz, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, et à Marcel Perrenoud, de La Sagne, tous deux domiciliés à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

16 mai 1944. Articles textiles pour enfants.

Mme H. de Vion de Gaillon, à Genève. Le chef de la maison est Elsa-Hilda de Vion de Gaillon, née Blück, de Peuchapatte (Berne), à Genève, épouse séparée de biens et dûment autorisée de Jean-François-Marie de Vion de Gaillon. Commerce d'articles textiles pour enfants, layettes, vêtements et sous-vêtements, à l'enseigne « Rondin-Picotin ». Passage Jean-Malbuisson 7 (Galeries Centrales).

16 mai 1944. Café.

Ali Perrenoud, à Genève, exploitation d'un café (FOSC. du 6 avril 1934, page 899). La maison a remis son café Rue du Grand-Bureau 16. Elle exploite actuellement un même établissement: Rue de la Cité 27.

16 mai 1944. Boulangerie-pâtisserie.

F. André, à Genève. Le chef de la maison est Fernand-Marc André, de Bassins (Vaud), à Genève. Boulangerie-pâtisserie. Rue des Alpes 25.

16 mai 1944. Boulangerie-pâtisserie.

Claire Cand-Pavid, à Genève. Le chef de la maison est Claire-Laure Cand, née Pavid, de Rances (Vaud), à Genève, épouse séparée de biens et dûment autorisée de Robert Cand. Boulangerie-pâtisserie. Rue des Savoises 6.

16 mai 1944. Lessives et produits chimiques.

Louis Tempia S.A., à Carouge, fabrication, achat, vente, importation et exportation de lessives et de produits chimiques, etc. (FOSC. du 13 novembre 1943, page 2546). Le conseil d'administration a été porté à 2 membres qui sont: Pierre Tempia-Caliera (inscrit), nommé président, avec signature individuelle, et René Fischer, secrétaire, de Bricnz (Berne), à Chambésy, commune de Pregny, lequel n'exerce pas la signature sociale.

16 mai 1944.

Société Immobilière Externa, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1er mars 1943, page 473). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Genève par suite du transfert du siège de la société à Nyon (FOSC. du 13 mai 1944, page 1092).

16 mai 1944.

Société Immobilière Eleusis S.A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 septembre 1926, page 1725). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Genève par suite du transfert du siège de la société à Nyon (FOSC. du 13 mai 1944, page 1092).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 107130. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations médicales de trichloréthylène à l'usage des hommes et trichloréthylène à l'usage vétérinaire et sanitaire.

TRILENE

N° 107131. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations médicales et pharmaceutiques.

FLAVIQUIN

N° 107132. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Substances pharmaceutiques, vétérinaires et sanitaires et désinfectants.

AVLON

N° 107133. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Substances pharmaceutiques à l'usage des hommes et à l'usage vétérinaire.

KEMITHAL

N° 107134. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et substances pharmaceutiques à l'usage des hommes et à l'usage vétérinaire.

DIAQUONE

N° 107135. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Substances pharmaceutiques à l'usage des hommes et à l'usage vétérinaire; substances sanitaires; emplâtres médicaux et chirurgicaux, matières préparées pour pansements; matières pour l'obturation des dents; cires pour usages dentaires; desinfectants et préparations pour la destruction des vermines.

N° 107136. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Désinfectants et antiseptiques.

NOLVA

N° 107137. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Substances pharmaceutiques à l'usage des hommes et à l'usage vétérinaire.

LORICIDE

N° 107138. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations pharmaceutiques, vétérinaires et sanitaires; aliments pour enfants et infirmes, emplâtres et étoffes pour pansements; matières pour l'obturation des dents, cires pour dentistes; désinfectants; préparations pour la destruction des plantes et des vermines.

AVLODYL

N° 107139. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations pharmaceutiques, vétérinaires et sanitaires; aliments pour enfants et infirmes, emplâtres et étoffes pour pansements; matières pour l'obturation des dents, cires pour dentistes; désinfectants; préparations pour la destruction des plantes et des vermines.

AVLODEX

N° 107140. Date de dépôt: 27 octobre 1943, 18 h.
Imperial Chemical (Pharmaceuticals) Limited, Wexham Road, **Slough** (Buckinghamshire, Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations et substances pharmaceutiques; préparations sanitaires et désinfectants.

NOLVADEX

Nr. 107141. Hinterlegungsdatum: 24. März 1944, 19 Uhr.
Moden AG., Avenue des Alpes 51, **Montreux** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Buschjacken (Genre Casaque).

OVER DRESS

Nr. 107142. Hinterlegungsdatum: 29. März 1944, 13 Uhr.
Marcel Antoine Guillaume-Gentil, Direktor, **Cully** (Waadt, Schweiz), und **Pharmacie et Droguerie de l'Etoile SA.,** Rue Neuve 1, **Lausanne** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Vitamin- und eisenhaltige pharmazeutische Produkte.

VITAFERRO

Nr. 107143. Hinterlegungsdatum: 6. April 1944, 12 Uhr.
Eisensteln frères, Aarbergerhof, **Biel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bonneterie, Strick- und Strumpfwaren.

effe

Nr. 107144. Hinterlegungsdatum: 6. April 1944, 12 Uhr.
Elsensteln frères, Aarbergerhof, **Biel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bonneterie, Strick- und Strumpfwaren.

N° 107145. Data di deposito: 12 aprile 1944, ore 18.
Dr. Siro Martinoli, Blasca (Svizzera). — Marca di fabbrica. — (Trasmissione e rinnovamento della marca n° **56221** d'Agostino Bonvicino, Farmacia già Salvadori, Biasca. La durata della protezione risultante dal rinnovamento comincia il 12 aprile 1944.)

Prodotti chimico-farmaceutici, medicinali.

Elmintina

Nr. 107146. Hinterlegungsdatum: 14. April 1944, 12 Uhr.
« Agrosan » Düngerwerk, Victor Stark, Juchstrasse, **Zürich-Altstetten** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Düngemittel.

Agrosan

N° 107147. Date de dépôt: 26 avril 1944, 17 h.
Marcel Golay, Rue Charles-Giron 1, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, boîtiers, bracelets de montres, articles d'horlogerie et de bijouterie en général.

VILLETSPORT

Nr. 107148. Hinterlegungsdatum: 26. April 1944, 19 Uhr.
Elastic AG., Elsässerstrasse 248, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Elastische Fäden, Bänder, Litzen, Kordeln und ähnliche elastische Textilwaren.

POLYFLEX

N° 107149. Date de dépôt: 27 avril 1944, 20 h.
Manufacture genevoise de boîtes de montres Dérobert frères (Geneva Watch Case Manufacture Dérobert frères), Rue de Saint-Jean 80, **Genève** (Suisse). — Marque de fabrique.

Boîtes de montres et articles de bijouterie.

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 70263. — Vins Français SA., Kriens (Schweiz). — Uebertragung **an I. Goenner, Vins Français,** Centralstrasse 42, **Luzern** (Schweiz). — Anlässlich der Uebertragung wurde die Warenangabe dieser Marke wie folgt formuliert: **« Französische Rotweine, bei welchen eine Ursprungsbezeichnung gemäss Artikel 336 der Lebensmittelverordnung von 1936/1943 zulässig ist.** — Eingetragen am 17. Mai 1944.

N° 71011. — Vins Français SA., Kriens (Suisse). — Transmission à **I. Gœnner, Vins Français,** Centralstrasse 42, **Lucerne** (Suisse). — Lors de la transmission, les produits de cette marque ont été formulés comme suit: **« Vins français pouvant porter une indication relative à leur origine, conformément à l'article 336 de l'ordonnance sur le commerce des denrées alimentaires de 1936/1943 ».** — Enregistré le 17 mai 1944.

N° 84993. — Robert Morf, produits asphaltiques, Société anonyme, Lausanne (Suisse). — Transmission à **Teeracco AG.,** Haldenstrasse 23, **Lucerne** (Suisse). — Enregistré le 17 mai 1944.

Radiation — Löschung

N° 105548. — **Armand Chatelain-Voumard,** Tramelan-Dessus (Suisse). — Radiée le 17 mai 1944 à la demande du titulaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Contrat collectif de travail; force obligatoire générale

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943, permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; règlement d'exécution; arrêté cantonal du 14 avril 1944)

HOTELLERIE ET CAFÉS-RESTAURANTS

L'Association cantonale vaudoise des hôteliers, la Société vaudoise des cafetiers-restaurateurs, l'Union « Helvetia », la Fédération suisse des ouvriers du commerce, des transports et de l'alimentation (pour le compte de ses affiliés dans le canton de Vaud), ont présenté à l'autorité cantonale une demande tendante à ce que force obligatoire soit donnée au contrat collectif de travail qu'elles ont conclu entre elles, le 4 mai 1944, pour les hôtels, cafés, restaurants et autres établissements analogues, dont le texte est le suivant:

Article premier. Domaine d'application. Le présent contrat régit les conditions de travail du personnel des établissements publics soumis à patentes en vertu de la loi du 17 mai 1933 sur la police des établissements publics et la vente au détail des boissons alcooliques, ainsi que de tout autre établissement recevant ou hospitalisant professionnellement de la clientèle privée.

Art. 2. Durée du travail. La durée du travail, y compris les heures de présence et les repas (30 minutes pour chacun des deux repas principaux) comporte pour:

cuisiniers, cuisinières et pâtissiers	60 heures par semaine
auxiliaires de cuisine	66 heures par semaine
buanderie et lingerie	69 heures par semaine
autre personnel à salaire fixe	72 heures par semaine
personnel à pourboire	75 heures par semaine

Dans les établissements ouverts toute l'année, mais soumis à de fortes fluctuations occasionnées par des fêtes ou manifestations importantes dépassant le cadre local, la durée du travail indiquée ci-dessus peut être augmentée de 6 heures par semaine pendant la durée de ces manifestations.

Dans les établissements saisonniers et ceux qui, étant ouverts toute l'année, sont soumis à des fluctuations saisonnières, la durée du travail indiquée ci-dessus peut être augmentée de 6 heures par semaine pendant 2 mois au maximum par année.

La rétribution de ces heures supplémentaires a lieu conformément à l'article 10.

Les petites exploitations qui, y compris les membres de la famille travaillant dans l'entreprise, n'occupent pas régulièrement plus de quatre personnes, ne sont pas soumises à une limitation des heures de travail. Elles doivent, en revanche, accorder à leur personnel, au cours de la journée, outre le temps de repos exigé par l'article 3, 2 heures de repos chaque jour, qui ne doivent pas être comprises dans le temps réservé aux repas.

Horaire de travail. La répartition du travail sur les jours et les heures de la semaine est réglée par l'employeur en tenant compte des besoins de l'exploitation; il la communique au personnel.

Art. 3. Repos nocturne minimum. Chaque employé a droit à un repos journalier ininterrompu de 9 heures entre la cessation du travail et sa reprise le jour suivant.

Ce temps de repos peut être réduit comme suit:

1° dans les établissements saisonniers et les maisons ouvertes toute l'année et soumises à de fortes fluctuations par suite du mouvement touristique, à 8 heures pendant la durée de la haute saison, mais au maximum pendant 8 semaines par saison;

2° dans toutes les exploitations, durant les prolongations de l'heure de police accordées par les autorités compétentes, à 7 heures, mais une seule fois par semaine et par employé.

Toutes autres exceptions dépendent d'une autorisation de la commission paritaire professionnelle cantonale (art. 21).

Art. 4. Repos hebdomadaire. Le repos hebdomadaire est accordé conformément aux dispositions de la loi fédérale sur la matière du 26 septembre 1931 et aux normes d'application de la dite loi.

Art. 5. Salaires minima. Les salaires mensuels minima, en plus du logement et de la nourriture, sont fixés comme suit pour du personnel qualifié et capable de remplir la fonction pour laquelle il s'engage:

	fr.
a) Personnel à salaire fixe:	
chef de réception et chefs de service	250.—
secrétaire-caissier (3 langues), seul	230.—
secrétaire main-courantier homme	150.—
secrétaire main-courantier, femme	125.—
secrétaire débutant, 2 ans de pratique hôtellère	90.—
femme secrétaire, 2 ans de pratique des travaux de bureau	100.—
dame de buffet	100.—
aide-caissière	80.—
b) Personnel de cuisine masculin:	
chef de cuisine, avec aide ou apprenti	350.—
chef de partie	300.—

Les salaires minima fixés ci-après sont valables:

aa) dans la colonne a pour places à l'année dans des maisons purement rurales qui ne présentent pas le caractère d'établissement de vacances, de séjour, de repos ou de cure;

bb) dans la colonne b pour tous autres établissements et engagements.

Les salaires en espèces mensuels minima sont:

	a fr.	b fr.
1° pour le cuisinier ou pâtissier sortant d'apprentissage	110.—	120.—
2° pour un cuisinier ou pâtissier ayant déjà exercé la profession pendant 2 ans après la fin d'apprentissage	180.—	200.—
3° pour un cuisinier seul	200.—	250.—
c) Autre personnel à salaire fixe:		
cuisinière, chef	150.—	
cuisinière, seule	120.—	
cafetier, cuisinière à café	100.—	
caviste professionnel	150.—	
gouvernante d'économat	120.—	
aide-gouvernante	80.—	
casserolier	90.—	
argentier	90.—	
auxiliaire (masculin)	70.—	
auxiliaire (féminin)	60.—	
Lingerie-buanderie:		
gouvernante lingerie	120.—	
première lingère	100.—	
lingère	80.—	
blanchisseuse-repasseuse	100.—	
laveur	120.—	
laveuse	100.—	
gouvernante d'étage	120.—	
aide-gouvernante	80.—	
auxiliaire (masculin)	70.—	
auxiliaire (féminin)	60.—	
d) Personnel à pourboire dans les entreprises hôtelières, salaires de base:		
concierge de nuit		120.—
maître d'hôtel et concierge		60.— à 80.—
portier de nuit		65.—
conducteur, première fille de salle, chef de rang, chef d'étage, chef de hall, portier seul		50.—
autres employés (apprentis exceptés)		30.—

Sont réservées les dérogations prévues par la réglementation sur les pourboires autorisant d'appliquer les salaires fixes.

e) **Personnel encaissant directement le pourboire dans les cafés-restaurants et restaurants des hôtels:** Salaires minima en espèces — plus la table et le logement — 20 fr. par mois.

N'ont pas droit à ce salaire de base les sommelières des cafés-restaurants dont l'encaisse mensuelle dépasse 2000 fr.

f) **Débutants-volontaires:** Le salaire des débutants-volontaires, jusqu'à 3 mois de pratique dans toutes les catégories de personnel, est fixé à 50% du salaire correspondant à la fonction. Toute augmentation de cette durée est subordonnée à une autorisation de la commission paritaire professionnelle.

L'emploi de débutants-volontaires n'est pas admis dans les catégories de personnel où l'apprentissage est organisé.

g) **Exceptions:** En ce qui concerne les salaires, des exceptions peuvent être admises par la commission paritaire professionnelle cantonale pour des employés à capacité restreinte. Une demande est faite pour chaque cas.

Art. 6. Contrôle et répartition des pourboires dans les restaurants, tea-rooms, etc. Dans les établissements qui ne sont pas soumis à la réglementation fédérale obligatoire des pourboires, l'employeur qui veut tenir une caisse collective des pourboires, ou prélever sur tout ou partie des pourboires encaissés individuellement par le personnel une taxe au profit de l'établissement ou une contribution en faveur des autres employés, doit se conformer aux règles suivantes:

1° Il tient une comptabilité exacte des pourboires ou taxes, des recettes et de la répartition, et il fait signer les quittances des paiements effectués.

2° Il répartit chaque mois le montant total des pourboires encaissés entre les ayants droit, lors du paiement du salaire.

3° Il limite la répartition des pourboires aux seuls employés qui, d'après l'usage professionnel, y ont droit. Le chef de service d'un restaurant qui ne participe pas au travail manuel n'a pas droit à la répartition.

4° En cas de contestation, il tient à la disposition de la commission paritaire professionnelle la comptabilité des pourboires, ainsi que toutes pièces justificatives.

Article 7. Prestations supplémentaires.

a) **Indemnité de chambre.** L'employé ne pouvant pas être logé par l'établissement a droit à une indemnité mensuelle de chambre de 20 fr. dans les localités rurales et demi-urbaines et de 30 fr. dans les localités urbaines. N'ont pas droit à une indemnité de chambre les sommelières de cafés-restaurants pour autant que leur encaisse dépasse 2500 fr. en moyenne par mois.

b) **Cirage.** Le cirage et le matériel de nettoyage pour les chaussures des clients sont à la charge de l'employeur.

c) **Blanchissage.** Le blanchissage des habits de travail, soit: salopettes, toques, pantalons et vestes des cuisiniers et sommeliers, est à la charge de l'employeur, à défaut de quoi celui-ci versera à l'employé une indemnité mensuelle de 15 fr. pour cuisiniers et de 7 fr. 50 pour sommeliers.

d) **Habits de travail spéciaux.** Pour autant qu'une convention écrite spéciale ne prévoit pas d'autres dispositions, l'employé prendra une part mensuelle de 5% aux frais des habits de travail spéciaux, jusqu'à concurrence du maximum du 50% du prix d'achat; après versement de 10 mensualités, l'employé devient propriétaire de l'habit de travail.

e) **Entretien.** Le personnel a droit à une alimentation saine et suffisante. Le personnel qui n'est pas nourri habituellement dans l'établissement reçoit une indemnité de 4 fr. par jour.

f) **Logement.** L'employé logé dans l'établissement a droit à un lit en propre, dans une chambre à coucher hygiénique avec fenêtre à l'air libre, et à une armoire fermant à clef.

Article 8. Paiement des salaires. Le personnel touche son salaire mensuel au plus tard le 10me jour du mois suivant.

Le salaire en espèces ne doit par être modifié ou réduit par des prestations compensatoires. Les conventions selon lesquelles un employé serait obligé de consentir à des déductions sur son salaire pour le logement, la pension ou la mise à disposition d'outils ou d'autres ustensiles de service, ne sont pas autorisées. Ne donnent droit à des déductions que les dommages-intérêts prévus aux articles 328 et 352 CO., les contributions éventuelles aux uniformes ou vêtements de travail, les primes pour l'assurance contre les accidents non professionnels, la contribution des employés à la caisse de compensation, ainsi que les amendes et dommages-intérêts prévus aux articles 13 et 23.

Art. 9. Tarif des extras. Les employés engagés comme « extra » sont rétribués comme suit, en plus de la nourriture:

1° sommeliers et sommelières engagés spécialement pour le service d'un banquet, à 5 fr. (demi-journée), dont le 50% par le tronc.

	fr.
2° cuisiniers, chefs de partie, par jours isolés	15.—
3° cuisiniers, chefs de partie, pour la demi-journée	10.—
4° tournants-cuisiniers, repos hebdomadaire régulier	10.—
5° commis de cuisine, pour la journée	8.—
6° commis de cuisine, pour la demi-journée	5.—

Les frais de voyage éventuels sont remboursés.

Art. 10. Heures supplémentaires. Les heures supplémentaires effectuées par le personnel de l'établissement en cas de surcharge de travail doivent être compensées par un repos équivalent dans les 10 jours ou, à ce défaut, rétribuées comme suit:

a) dans les établissements saisonniers, les 6 premières heures (article 2) ne sont ni compensées ni payées; les 6 heures suivantes sont compensées ou payées; les autres heures doivent être payées;

b) dans les établissements ouverts toute l'année, mais soumis à des fluctuations saisonnières, ainsi que dans ceux soumis à de fortes fluctuations occasionnées par des fêtes ou manifestations importantes dépassant le cadre local, les 6 premières heures sont compensées ou payées; les heures suivantes sont payées.

Les heures supplémentaires doivent être annoncées à l'employeur le lendemain; leur rétribution est la suivante et a lieu au moment du payement du prochain salaire:

chefs de service, gouvernantes	2 fr. — par heure
sous-chefs, secrétaires, cuisiniers, chefs de rang ou d'étage	1 fr. 50 par heure
autres employés, excepté le personnel de service des restaurants et cafés	1 fr. — par heure

Art. 11. Temps d'essai. Les deux premières semaines comptent comme temps d'essai durant lequel chacune des deux parties peut donner congé moyennant un avertissement de 3 jours à signifier au plus tard le 14me jour.

Art. 12. Délais de congé après le temps d'essai.

a) **Pendant la première année et jusqu'à 5 ans de service,** le délai est d'un mois, pour la fin d'un mois (à communiquer pour le dernier jour du mois) pour les employés de bureau, les chefs de service, chefs de partie, gouvernantes, caissières, dames de buffet; le délai est de 2 semaines, d'un mercredi à un mercredi soir, pour le reste du personnel.

b) **Après 5 ans de service,** le délai s'élève à 2 mois civils pour la fin d'un mois pour les employés de bureau et chefs de service et à 1 mois pour le reste du personnel.

D'autres délais plus longs peuvent être prévus par écrit.

Demeurent expressément réservés les justes motifs de congédiement prévus à l'article 352 du CO.

Art. 13. Devoirs de l'employé. Chaque employé répond du dommage qu'il cause à l'employeur soit intentionnellement, soit par négligence ou imprudence.

Il est interdit au personnel de toucher des commissions ou des bonnes-mains de la part des fournisseurs, sauf assentiment écrit et préalable de l'employeur. Toute infraction à cette interdiction constitue un motif de renvoi immédiat de l'employé fautif; les sommes touchées indûment seront restituées.

Les ruptures de contrats sont passibles de dommages-intérêts de part et d'autre. La commission paritaire professionnelle cantonale, après avoir entendu les parties, est en droit d'infliger au fautif une amende conventionnelle. Restent réservées les dispositions de l'article 20.

Article 14. Vacances. Après une année de service, l'employé a droit à 6 jours consécutifs de vacances payées; après la seconde année de service, ce droit aux vacances s'élève à 10 jours, après et à partir de la 3me année à 14 jours.

Le service militaire obligatoire est imputé à raison de 1 jour par mois de service sur les vacances.

L'indemnité de vacances comporte 3 fr. de bonification par jour pour la table et le logement, plus le salaire en espèces. L'indemnité totale, compte tenu du salaire et du pourboire, ne sera jamais inférieure à 5 fr. par jour.

Cette estimation a lieu sans préjudice à la valeur réelle des prestations ci-dessus dans les autres cas.

Les employés qui, durant leurs vacances, mangent dans l'établissement, n'ont pas droit à l'indemnité d'entretien de 3 fr.

Les dates de vacances sont fixées selon les besoins de l'établissement et sont convenues entre le patron et l'employé.

Art. 15. Assurance contre les accidents.

a) L'exploitant est tenu d'assurer son personnel contre les conséquences des accidents professionnels et non professionnels. Les primes pour les accidents professionnels sont à la charge de l'employeur et celles pour les accidents non professionnels à la charge de l'employé.

L'employeur est autorisé à déduire du salaire de l'employé la prime qui est à la charge de ce dernier.

b) L'assurance contre les accidents doit couvrir au minimum par employé:

	fr.
décès	4000.—
invalidité	6000.—
indemnité journalière	3.—
frais de rétablissement par cas jusqu'à	2000.—

c) L'employeur doit fournir la preuve qu'il a rempli son obligation d'assurance. L'employeur qui a négligé son devoir d'assurance est responsable en tous cas jusqu'à concurrence des montants minima prévus sous lettre b.

Les surnuméraires qui ne travaillent dans la maison qu'à la journée ne sont assurés que contre les accidents professionnels et dans les limites ci-dessus.

Art. 16. Maladie. En cas de maladie contractée sans sa faute, l'employé a droit, dans le cadre de l'article 335 du CO., à son salaire en espèces, savoir:

durée du service:	durée des prestations:
dès la fin du temps d'essai et jusqu'à 6 mois	pendant 2 semaines
de 6 à 12 mois	pendant 3 semaines
depuis une année jusqu'à 5 ans révolus	pendant 1 mois
à partir de la 6me année	pendant 2 mois

Outre le salaire en espèces, l'employé a droit pendant ce temps-là aux prestations suivantes:

a) soins, frais de pharmacie et traitement médical par le médecin désigné par l'employeur, excepté les frais d'opération;

b) 3 fr. d'indemnité journalière pour l'entretien si l'employé était logé et nourri dans l'établissement et s'il doit, pendant sa maladie, être soigné ailleurs; en cas de traitement à l'hôpital, cette indemnité en espèces est remplacée par la taxe d'hôpital au tarif minimum de l'hôpital cantonal.

c) Le personnel du service qui reçoit directement ses pourboires de la clientèle touche 4 fr. par jour, l'un dans l'autre, pour salaire et indemnité d'entretien.

L'employeur n'est, en aucun cas, responsable des maladies qui existaient déjà lors de l'entrée en fonction de l'employé ni en cas de récidive de maladies antérieures. L'employé qui quitte sa place pour se faire soigner sans en aviser préalablement l'employeur perd tout droit aux prestations du présent article.

Art. 17. Certificats. L'employé doit, lors de la conclusion du contrat, remettre à l'employeur ses certificats originaux des dernières années; ils doivent lui être rendus lors de son entrée en fonction.

L'employé peut demander qu'on lui délivre pendant le délai de congé une attestation provisoire sur la nature de son activité et la durée de son engagement; à la fin de l'engagement, cette attestation intérimaire est remplacée par le certificat définitif prescrit par la loi (art. 342 CO.).

Art. 18. Droits acquis des employés. Demeurent réservés les arrangements ainsi que les règlements et autres dispositions légales en vigueur au jour de la signature du contrat collectif assurant aux employés des conditions plus avantageuses que celles prévues dans le présent contrat.

Art. 19. Maintien de la paix sociale. Pour toute la durée du présent contrat, les associations contractantes, ainsi que les employeurs et employés individuellement, renoncent à user de moyens coercitifs dans quelque but que ce soit.

La violation de cette obligation constitue un juste motif de résiliation du contrat collectif ou du contrat individuel, cela sans préjudice à des dommages-intérêts.

Art. 20. Commissions paritaires professionnelles. Il est constitué:

a) une commission paritaire professionnelle cantonale, présidée par une personne neutre, composée de 2 représentants et 1 suppléant des organisations patronales et 2 représentants et 1 suppléant des employés, qui a pour tâche:
1° de veiller à l'application correcte du contrat collectif de travail;
2° de rechercher la conciliation des litiges d'ordre général ou particulier dans le but d'éviter des procès;
3° de régler par arbitrage tout litige provenant de divergences d'opinion quant à l'interprétation et l'application du contrat;
4° de trancher les cas dont elle est saisie par les commissions régionales ou locales;
5° de prononcer les amendes et sanctions prévues par le contrat (art. 22);
6° de fixer le montant des dommages-intérêts prévus par l'article 13, alinéa 3;
7° de délivrer les autorisations exceptionnelles prévues par le contrat;

b) des commissions régionales ou locales désignées d'entente avec la commission cantonale. Elles ont, dans le cadre de leur région ou localité, les compétences de la commission cantonale dans les cas prévus sous lettre a, chiffres 1 et 2, ci-dessus. Les décisions et constatations des commissions régionales et locales font l'objet de rapports à la commission cantonale. Les cas présentant un caractère grave sont soumis préalablement à la commission cantonale et dans tous les cas lorsque au moins deux membres d'une commission le demandent.

Art. 21. Organisation et fonctionnement des commissions paritaires professionnelles.

a) La commission cantonale élabore son règlement ainsi que celui des commissions locales ou régionales.

b) Les commissions professionnelles paritaires déploient tous leurs efforts dans le but d'améliorer les rapports entre employeurs et employés pour le plus grand bien de la profession et du pays, se souvenant que l'ordre dans la profession est un facteur essentiel de prospérité commune.

Art. 22. Sanctions. Les parties contractantes sont tenues de signaler aux commissions tous les cas d'infraction au contrat et de les renseigner. Tout refus de renseignement ou toute autre entrave, apportés intentionnellement à l'activité d'une commission, l'autorisent à infliger une amende réglementaire de 10 à 100 fr. sans préjudice à son prononcé.

La commission est compétente pour prononcer les sanctions suivantes:

a) avertissement;

b) amende conventionnelle de 10 à 200 fr. et, en cas de récidive, de 20 à 500 fr..

La commission peut en outre:
1° dénoncer à l'autorité cantonale de surveillance les infractions répétées au contrat;
2° ordonner des publications dans les organes des associations contractantes;
3° exiger le paiement, par l'employeur, de tout salaire éludé lorsqu'il est établi qu'il ne s'est pas conformé aux salaires minima. La prescription dans ce cas est d'un an dès le moment où le salaire éludé était dû.

L'amende (lettre b), la dénonciation (chiffre 1) et la publication (chiffre 2) peuvent être cumulées.

Les mesures prévues aux chiffres 1 et 2 ne seront pas prises contre les membres des associations contractantes avant que leur association professionnelle ait eu la possibilité de mettre les fautifs en demeure de respecter le contrat.

Les commissions paritaires ne pourront être saisies d'une plainte ou d'une demande d'intervention que par l'intermédiaire de l'une ou l'autre des associations contractantes.

La compétence des tribunaux civils demeure réservée.

Pour saisir les commissions, il faut effectuer un dépôt préalable de 20 fr.

Les commissions peuvent mettre leurs frais — en tout ou en partie — à la charge de la partie fautive, lorsqu'elles prononcent sur un cas de violation du contrat.

Art. 23. Paiement des amendes. Les commissions peuvent user des moyens légaux de poursuite contre les fautifs. L'employeur qui engagerait un employé puni d'amende ou redevable d'une indemnité peut être tenu de retenir le montant de ces dernières sur les salaires de cet employé.

Le produit des amendes est versé à la commission cantonale. Il sera utilisé pour la couverture des frais des commissions.

L'excédent de ces frais est supporté par parts égales par les parties contractantes.

Art. 24. Conclusion. Durée, application et résiliation du contrat.

1° Le contrat collectif de travail entre en vigueur dès qu'il aura reçu force obligatoire d'application dans tout le canton par le Conseil d'Etat vaudois.

2° Le contrat est conclu pour la durée de deux ans à partir du jour de son entrée en vigueur. Il sera renouvelé tacitement d'année en année s'il n'est pas résilié six mois avant son échéance par lettre recommandée d'une des associations contractantes.

3° Les associations contractantes s'engagent à reprendre les pourparlers sitôt après la dénonciation éventuelle du contrat ».

Les personnes intéressées à la question peuvent former opposition devant le Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce du canton de Vaud, dans les 30 jours, dès la date de la présente publication, par écrit, avec un exposé des motifs, en deux exemplaires. (AA. 77)

Lausanne, le 17 mai 1944.

Le chef du Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce.

Holzmosaik- & Parkett-AG., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Gesellschaft hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 100 000 um Fr. 40 000 auf Fr. 60 000 beschlossen.

Im Hinblick auf Artikel 733 des Schweizerischen Obligationenrechts fordert die Verwaltung hiemit die Gläubiger auf, sich binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an, unter Anmeldung ihrer Forderung bei Herrn Dr. W. S. Schiess, Advokat und Notar, Freie Strasse 111, Basel, zu melden, um für ihre Forderung Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA. 78)

Basel, den 22. Mai 1944. **Holzmosaik- & Parkett-AG.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Poststückverkehr mit Bulgarien und der Türkei

(PTT.) Der seit Mitte April unterbrochene Poststückverkehr mit Bulgarien und der Türkei über Wien kann nunmehr wieder aufgenommen werden. Wie vor der Einstellung, sind nach der Türkei nur Pakete ohne Wertangabe zugelassen. 119. 23. 5. 44.

Service des colis postaux pour la Bulgarie et la Turquie

(PTT.) Le service des colis postaux pour la Bulgarie et la Turquie par la voie de Vienne, suspendu depuis le milieu d'avril, est rétabli. Comme auparavant, seuls les colis sans valeur déclarée sont admis à destination de la Turquie. 119. 23. 5. 44.

Servizio dei pacchi postali con la Bulgaria e la Turchia

(PTT.) È ripreso, con effetto immediato, il servizio dei pacchi postali con la Bulgaria e la Turchia, via Vienna, sospeso dalla metà dello scorso aprile. Come prima dell'interruzione, soltanto i pacchi senza valore dichiarato sono ammessi a destinazione della Turchia. 119. 23. 5. 44.

Eröffnung oder Erweiterung eines Betriebes

Es wird daran erinnert, dass die Eröffnung oder Erweiterung eines Betriebes (industrielle und gewerbliche Unternehmungen, Gross- und Detailhandelsgeschäfte und Gastwirtschaftsbetriebe) an sich keinen Anspruch auf Zuteilung bewirtschafteter Stoffe gibt.

Personen und Firmen, die beabsichtigen, einen Betrieb zu eröffnen oder zu erweitern, werden deshalb in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich mit den zuständigen Behörden in Verbindung zu setzen, bevor sie irgendwelche Vorbereitungen treffen. Zuteilungen können kriegswirtschaftlich unerwünschten Betrieben nicht gewährt werden.

Eidgenössisches Kriegs-Ernährungs-Amt.
Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt.

Ouverture ou agrandissement d'entreprises

Il est rappelé que l'ouverture ou l'agrandissement d'entreprises (exploitations industrielles, artisanales et commerciales, ainsi que ménages collectifs) ne donne pas droit à des attributions de matières soumises à l'économie de guerre.

Les personnes et les maisons qui se proposent d'ouvrir ou d'agrandir une entreprise sont invitées, dans leur propre intérêt, à se mettre en rapport avec les autorités compétentes avant de faire des préparatifs quelconques. Des attributions ne peuvent être accordées aux entreprises indésirables du point de vue de l'économie de guerre. 106. 6. 5. 44.

Office de guerre pour l'alimentation.
Office de guerre pour l'industrie et le travail.

Apertura o ingrandimento di aziende

Si rammenta che l'apertura o l'ingrandimento di aziende (aziende industriali, artigianali e commerciali, nonchè economie domestiche collettive) non dà diritto ad assegnazioni di materie sottoposte all'economia di guerra.

Le persone e ditte che intendono aprire o ingrandire un'azienda sono invitate, nel loro proprio interesse, a mettersi in relazione con le autorità competenti prima di fare qualsiasi preparativo. Non possono essere accordate assegnazioni alle aziende indesiderabili dal punto di vista dell'economia di guerra. 106. 6. 5. 44.

Ufficio federale di guerra per i viveri.
Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro.

Prescrizione N. 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari razionate per il mese di giugno 1944

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 496/maggio 1944,

prescrive:

1. I prezzi delle merci enumerate qui appresso non possono sorpassare nel mese di giugno 1944 le quote massime seguenti:

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi ai dettaglianti a partire dal 26 maggio 1944 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° giugno 1944 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari) netti	lordi con sconto minimo del 5 %
	Zucchero: *	fr. i 100 kg netti	fr.	fr.
1	cristallino, bianco	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	a quadretti, sciolto	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	a quadretti, in pacchetti di 2½ kg	113.75	3.19/pacch.	3.35/pacch.
4	a quadretti, in pacchetti di 1 kg	114.25	1.28/pacch.	1.35/pacch.
4a	a quadretti, in pacchetti di ½ kg	116.25	—.65/pacch.	—.68/pacch.
5	candito, bruno (qualità 6a e c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	candito, nero (qualità 4 e 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	candito, bianco	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	grezzo	104.—	1.25/kg	1.32/kg
	Riso:			
13	naturale, camolino o brillato (glacé), tutte le varietà	139.—	1.57/kg	1.65/kg
	Paste alimentari: *			
	Pasta cosiddetta «azione», qualità ordinaria, sciolta:			
14	cornetti (obbligo di vendita!) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg
15	spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg
	Pasta «supérieur», qualità corrente:			
16	sciolta	116.—	1.36/kg	1.43/kg
17	in pacchetti di 500 g	134.—	—.80/pacch.	—.84/pacch.
18	in pacchetti di 250 g (soltanto pastine da minestra)	144.—	—.43/pacch.	—.45/pacch.
	Pasta all'uovo, qualità ordinaria (tenore in uova 75 g/kg di friscello)			
19	sciolta	172.—	2.03/kg	2.14/kg
20	in pacchetti di 500 g	192.—	1.14/pacch.	1.20/pacch.
21	in pacchetti di 250 g	202.—	—.61/pacch.	—.64/pacch.
	Pasta speciale all'uovo «azione», tagliatelli e cornetti: (tenore in uova 75 g/kg di friscello, di cui la metà d'uova fresche)			
22	sciolta	175.—	2.11/kg	2.22/kg
23	in pacchetti di 500 g	182.—	1.12/pacch.	1.18/pacch.
	Pasta speciale all'uovo:			
24	sciolta	192.—	2.37/kg	2.50/kg
25	in pacchetti di 500 g	212.—	1.33/pacch.	1.40/pacch.
26	in pacchetti di 250 g	222.—	—.70/pacch.	—.74/pacch.
	Specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:			
27	sciolta	141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	in pacchetti di 500 g	159.—	—.97/pacch.	1.02/pacch.
	Specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 100 g/kg di frisc.):			
29	in pacchetti di 500 g	252.—	1.50/pacch.	1.58/pacch.
30	in pacchetti di 250 g	262.—	—.79/pacch.	—.83/pacch.
31	Farina bianca (fiore)	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Semola da cucina	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Farina tipo unico (bigia)	46.55	—.58/kg	—.61/kg
34	Semola mais *	69.—	—.80/kg	—.84/kg
35	Fiocchi d'avena, sciolti * (obbligo di vendita!)	103.50	1.18/kg	1.24/kg
36	Granelli d'avena, sciolti * (obbligo di vendita!)	110.50	1.31/kg	1.38/kg
37	Orzo perlato, medio N. 3 * (obbligo di vendita!)	109.—	1.28/kg	1.34/kg
	Miglio dorato, sgusciato e intiero: *			
38	sciolto	124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	in pacchetti di 250 g	149.—	—.44/pacch.	—.47/pacch.
40	in pacchetti di 350 g	145.—	—.57/pacch.	—.60/pacch.
41	in pacchetti di 500 g	140.—	—.83/pacch.	—.88/pacch.
	Miglio, farina semola e granelli: *			
42	sciolto	117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	in pacchetti di 250 g	142.—	—.42/pacch.	—.44/pacch.
44	in pacchetti di 350 g	138.—	—.58/pacch.	—.61/pacch.
45	in pacchetti di 500 g	133.—	—.79/pacch.	—.83/pacch.
	Legumi a baccello: *			
46	Fagioli, bianchi, qualità corrente	173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Fagioli, bacche colore	173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Lenti	173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Piselli intieri, gialli e verdi	178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Piselli smezzati, gialli e verdi	173.—	2.—/kg	2.10/kg
	Farina e semola di piselli (gialla e verde): *			
51	non preparata, sciolta	156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	preparata, sciolta	163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	preparata, in pacchetti di 250 g	188.—	—.54/pacch.	—.57/pacch.
53a	preparata, in pacchetti di 500 g (compresi gli articoli di marca delle fabbriche di prodotti per zuppe e dei molini di mondatura)	179.—	1.03/pacch.	1.08/pacch.
	Cacao in polvere:			
54	non zuccherato, qualità corrente, sciolto	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
	non zuccherato, pacchetti originali delle fabbriche:			
55	di 1 kg	2.90/kg	3.70/pacch.	3.89/pacch.
56	di 400 g	3.40/kg	1.73/pacch.	1.83/pacch.
57	di 200 g	3.60/kg	—.92/pacch.	—.97/pacch.
58	di 100 g	3.60/kg	—.46/pacch.	—.49/pacch.
59	di 50 g	4.60/kg	—.30/pacch.	—.32/pacch.
	Caffè (di grana): *			
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, sciolto	275.—	—	—
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, sciolto o in pacchetti	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	Altre sorte, torrefatte, sciolte	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	Altre sorte, torrefatte, in pacchetti	580.—	7.40/kg	7.80/kg

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi ai dettaglianti a partire dal 26 maggio 1944 (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	Prezzi di dettaglio massimi a partire dal 1° giugno 1944 (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari) netti	lordi con sconto minimo del 5 %
		fr. i 100 kg netti	fr.	fr.
	Oli commestibili di ogni provenienza e qualità (senza l'olio d'oliva; vedasi cifra 2):			
64a	in fusti di ferro (da rendere) *	298.—	3.36 1 l	3.54 1 l
b	in bidoni (bidone da rendere) *	308.—	1.73 ½ l	1.82 ½ l
		—	—.72 2 dl	—.76 2 dl
		—	—.36 1 dl	—.38 1 dl
c	in bottiglie originali di 1 litro (senza pegno per la bottiglia), prezzi stampati avanti il 1° febbraio 1944	287.— (100 bottiglie)	—	3.46 (la bottiglia)
d	in bottiglie originali di 1 litro (senza pegno per la bottiglia), prezzi stampati dal 1° febbraio 1944 *	312.— (100 bottiglie)	—	3.75 (la bottiglia)
	Grassi commestibili, in tavolette (senza grasso da macellerie): **venduti per principio al prezzo stampato sugli imballaggi.**			
	aa) Prezzi stampati avanti il 1° febbraio 1944:			
65a	grasso di cocco	254.—	—	3.12/kg
66a	grasso di cocco, con 10% di burro	324.—	—	3.98/kg
67a	grasso di cocco, con 25% di burro	421.—	—	5.06/kg
68a	oli idrogenati (finora grasso d'arachidi)	322.—	—	3.88/kg
69a	oli idrogenati con 10% di burro	386.—	—	4.64/kg
70a	oli idrogenati, con 25% di burro	475.—	—	5.66/kg
71a	grasso commestibile misto *	274.—	—	3.38/kg
72a	grasso commestibile misto, aperto*	274.—	—	3.46/kg
	bb) Nuovi prezzi stampati dal 1° febbraio 1944:			
65b	grasso di cocco *	295.—	—	3.58/kg
66b	grasso di cocco, con 10% di burro*	367.—	—	4.48/kg
67b	grasso di cocco, con 25% di burro*	475.—	—	5.68/kg
68b	oli idrogenati (finora grasso d'arachidi) *	322.—	(invariato)	3.88/kg
69b	oli idrogenati, con 10% di burro*	386.—	(invariato)	4.64/kg
70b	oli idrogenati, con 25% di burro*	475.—	(invariato)	5.66/kg
71b	grasso commestibile misto *	304.—	—	3.72/kg
72b	grasso commestibile, misto, aperto *	309.—	—	3.86/kg
73	strutto americano «aperto»:			
	in fusti originali	450.—	5.30/kg	5.60/kg
	in fusti intaccati	453.—	5.30/kg	5.60/kg
74	margarina commestibile (pani di 250 g), con 10% di grasso di burro e 6% di grasso di noci	400.—	—	4.84/kg
	Uova (uova in guscio, indigene e importate): *			
75	in regioni rurali	—.32 /pezzo	—.34/pezzo	—.36/pezzo
76	in centri urbani e semiurbani	—.32½/pezzo	—.35/pezzo	—.37/pezzo
77	in regioni montane	—.33½/pezzo	—.36/pezzo	—.38/pezzo
	Polvere di uova (uova complete): *			
78	in sacchetti di 25 g	23.50/kg	—.66/sacch.	—.70/sacch.
79	in sacchetti di 50 g	22.50/kg	1.28/sacch.	1.35/sacch.
80	in sacchetti di 100 g	21.50/kg	2.45/sacch.	2.57/sacch.
			Imposta sulla cifra d'affari non compresa	
	Grassi da macellerie (grassi animali):			
81	lardo da salsicce, senza cotenna	4.80/kg		
82a	grasso suino, grezzo e lardo da fondere	—	4.20/kg	—
82b	strutto, puro, indigeno	470.—/100 kg	5.20/kg	—
82c	strutto americano «aperto»:			
	in fusti originali	450.—	5.20/kg	—
82d	in fusti intaccati	453.—	5.20/kg	—
83a	grasso bovino Ia, grezzo *	—	2.70/kg	—
83b	grasso bovino Ia, indigeno, fuso (per grassi da macelleria misti vedi *)	—	3.40/kg	—
	Salsicce: *			
84	cervelas, 100 g peso grezzo minimo	—.36/pezzo	—.40/pezzo	—
85	wienerli, 100 g peso grezzo minimo	—.47/paia	—.52/paia	—
86	schüblig, 200 g peso grezzo minimo	1.—/paia	1.10/paia	—
87	landjäger, 160 g peso grezzo minimo	—.92/paia	1.—/paia	—
88a	salame, tipo Milano	10.90/kg	13.25/kg	—
	salame affettato, con pelle	—	1.50/100 g	—
	salame affettato, senza pelle	—	1.55/100 g	—
88b	salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	sanguinacci e salsicce di fegato	—	2.60/kg	—
89b	soli sanguinacci	—	2.—/kg	—
	Carne suina: *			
90	spalla con osso, per arrosto	5.40/kg	6.60/kg	—
91	prosciutto con osso, per arrosto	5.60/kg	6.60/kg	—
92	lombo, senza osso	—	9.—/kg	—
93	costolette fresche (carré)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	costolette affumicate	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	costolette salate	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	pancetta fresca, con osso	6.40/kg	—	—
95b	pancetta affumicata, con osso	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	pancetta affumicata, senza osso	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	pancetta salata, con osso	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	pancetta salata, senza osso	6.70/kg	7.60/kg	—
96a	prosciutto cotto, Ia	—	1.35/100 g	—
96b	prosciutto cotto, IIa	—	1.15/100 g	—
	Fegato e rognone:			
97a	fegato di manzo e di vacca	—	5.40/kg	—
97b	rognone di manzo e di vacca	—	4.80/kg	—
98a	trippa di manzo, cotta, Ia	—	4.—/kg	—
98b	trippa di manzo, cotta, IIa	—	3.60 a 3.80 secondo la qualità	—

		Prezzi massimi netti per vendita al minuto: manzo Ia fr./kg	manzo IIa fr./kg	vacca fr./kg.
	Carne di manzo e di vacca:			
	da bollito (25% al massimo di ossa):			
99	fiocco di punta, collo, scavo di pancia	4.40	4.20	4.—
100	altre qualità da bollito	4.80	4.60	4.20
101	pezzi speciali da bollito (biancocostato delle coste basse, coste della schiena, reale, aletta)	5.—	4.80	4.40
	d'arrosto (25% al massimo di ossa):			
102	traverso di spalla, magatello di spalla	5.—	4.80	4.40
103	sottofesa	5.20	5.—	4.50
104	ossobuco e anca	5.40	5.20	4.70

* Vedansi disposizioni complementari a cifra 2 qui appresso.

Voci

105 **Pane:** conformemente all'ordinanza N. 9 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione, del 14 agosto 1943, ed in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

106 **Panini:** conformemente alla prescrizione N. 610 B/42 dell'UFCP.

107 **Pane speciale:** conformemente alla prescrizione N. 663 B/43 dell'UFCP.

108 **Zwieback e pane grattugiato:** pane grattugiato e zwieback di panettieri, conformemente alle prescrizioni N. 610 A/43 e 610 B/43; zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N. 443 A/43 dell'UFCP.

109 **Latte:** conformemente ai regolamenti locali; latte condensato e prodotti Nestlé, come a prescrizioni N. 611 A/43 e 611 B/43.

110 **Burro:** come a prescrizione N. 637 A/43: burro fuso come a prescrizione 674 B/43.

111 **Formaggio:** vedansi prescrizioni 422 B/43 (formaggio in scatole), 638 A/43 (formaggio molle), 661 B/43 (formaggio duro), 559 B/42 (formaggio di erbe), 662 B/43 (formaggio dell'Appenzello), 624 A/42 (Zieger), 485 A/43 (formaggio di pasta molle friborghese «vacherin») e 704 A/43 (formaggio molle e semimolle).

112 **Miele:** vedasi prescrizione N. 417 B/42.

113 **Marmellata e conserve di frutta:** valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.

114 **Olio di oliva, surrogati di caffè, tè nero, come pure i generi di carne razionati, non contemplati in questa prescrizione:** fino a nuovo avviso, non esistono dei prezzi massimi; i prezzi di dettaglio per questi articoli vanno calcolati secondo le relative disposizioni speciali.

2. Disposizioni complementari:

Alle voci da 1 a 8, zucchero: Il prezzo d'ingrosso di fr. 104.— il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticcieri, ecc.).

Per quanto concerne il prezzo di vendita massimo dello **zucchero a quadretti** (base sacchi) fornito dagli zuccherifici, esso è fissato a fr. 106.— il quintale, franco stazione del compratore. I prezzi delle altre varietà di zucchero sono stabiliti dal «Listino dei margini» dello zuccherificio Rapperswil SA. da noi approvato, del 20 aprile 1942.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare tutt'al più un supplemento per collo di fr. —.30 il quintale che va a carico del margine del commercio in grosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa-base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Per la vendita all'ingrosso dello **zucchero a quadretti sciolto**, il prezzo fissato a fr. 110.— il quintale (prezzo di vendita ai dettaglianti) si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero venduto in casse, il prezzo di grosso massimo è di fr. 113.75 il quintale per casse di 50 kg. **I prezzi massimi di dettaglio fissati per lo zucchero a quadretti sciolto si riferiscono sia alla merce venduta in sacchi che a quella in casse.**

In quanto i commercianti dispongano ancora di scorte di **zucchero a quadretti e zucchero-semola** in pacchetti a peso lordo per netto, essi devono tener conto, all'atto della vendita, dei prezzi massimi stabiliti con prescrizione N. 496 C/42, del 26 marzo 1942.

Nel fissare i prezzi di vendita al minuto delle specie di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero-semola, polvere di zucchero, zucchero in stanghe) si dovrà procedere in base alla prescrizione N. 328.

Alle voci da 14 a 21, paste alimentari: Per le paste tipo «Bologna» può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il kg sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: I dettaglianti che, di regola, vendono paste alimentari devono mettere a disposizione della clientela dei «**cornetti sciolti**» al prezzo massimo di fr. 1.07 il kg e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta «azione» nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire, a richiesta, ai loro dettaglianti, un quarto almeno delle loro ordinazioni future di «cornetti sciolti», al prezzo massimo di fr. 92.— il quintale (voce 14).

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato, con autorizzazione speciale, dei prezzi di vendita superiori ai prezzi d'ingrosso massimo fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo al minuto comunicato loro dal fornitore. Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg, può essere computato, fino a nuovo avviso, il supplemento di 3 cent. per kg.

Alla voce 34, semola di mais: Nei cantoni del Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvvigionati direttamente dai molini al prezzo massimo di fr. 66.50 il quintale, peso netto, senza sacco. Dal 2 febbraio 1942, il **prezzo di dettaglio massimo** nel cantone Ticino è di 74 cent. netti il chilogramma, oppure di 78 cent. lordi (con 5% di sconto). (Vedasi prescrizione N. 432 A/42, del 23 gennaio 1942.)

Alle voci da 35 a 37, prodotti d'avena ed orzo perlato (in pacchetti):

	pacchetti di 250 g	pacchetti di 500 g
prodotti d'avena	prezzo invariato da settembre 1941	
orzo perlato	+ 4 cent.	+ 7 cent. sui prezzi di gennaio 1942.

Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente **fiocchi e granelli di avena ed orzo perlato**, questi prodotti devono essere tenuti «**sciolti**» a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 37; le etichette che indicano i prezzi devono portare espressamente la menzione «**soggetto all'obbligo di vendita**».

I dettaglianti possono, di massima, esigere che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti di fiocchi d'avena, il granelli d'avena e di orzo perlato sciolti. I fornitori devono approvvigionare normalmente i dettaglianti.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano fiocchi d'avena, granelli d'avena e orzo perlato **sciolti e li confezionano in pacchetti**, hanno diritto di applicare un supplemento sui prezzi per merce sciolta, solo con autorizzazione speciale dell'UFCP.

Alle voci da 38 a 50, prodotti di miglio e legumi a baccello: I prezzi massimi all'ingrosso per **merce sciolta** valgono per le forniture in sacchi di 50 kg, peso netto; per consegne a mezzo ferrovia: franco stazione pianura la più vicina al domicilio del destinatario; per consegne a mezzo autocarro: franco domicilio del destinatario.

Anche le forniture all'ingrosso di merce in pacchetti vanno effettuate franco stazione pianura la più vicina al domicilio del destinatario o event. domicilio di quest'ultimo.

Per i prodotti di miglio ed i legumi a baccello s'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con e senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza a computare un supplemento per la messa in sacchetti.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti di miglio e legumi a baccello **sciolti e li confezionano in pacchetti** possono applicare un supplemento sui prezzi per merce sciolta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

I mugnai ed i grossisti che confezionano del miglio e dei legumi a baccello in sacchetti di carta di 1 oppure 2½ kg hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent. sui prezzi massimi stabiliti per la merce sciolta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce sciolta non possono essere oltrepassati. I mugnai ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione ai loro clienti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di miglio e legumi a baccello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto («... cent. con sconto minimo del 5%», oppure «... cent. netti»). I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile.

È responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi la ditta che confeziona i pacchetti.

Alle voci 53 e 53a, farina e semola di piselli: A partire dal 1° gennaio 1944, la farina e la semola di piselli (gialli e verdi) non potranno essere vendute, anche come articolo di marca, a prezzi superiori a quelli fissati alle voci 53 e 53a.

Alle voci da 60 a 63, caffè soggetto all'obbligo di vendita: I grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela 30% almeno delle loro vendite totali sotto forma di caffè puro e ciò ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile «**caffè torrefatto a buon mercato**». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N. 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63 sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci 64a, 64b, oli commestibili in recipienti da rendere: Nel caso in cui i recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'istituzione di questo sistema di recipienti a nolo non permette tuttavia alcun aggravio ai commercianti al minuto.

Alle voci 64d, 65b a 72b: I prezzi possono essere applicati soltanto: 1° se i prezzi sono stampati sugli imballaggi (giusta la prescrizione N. 649 A/43, è vietato cambiare il prezzo stampato); 2° se le scorte delle merci della voce meno cara sono esaurite.

Alle voci 71a, 72a, 71b, 72b: Altri prezzi soltanto previa autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Alle voci da 75 a 77, uova in guscio: Per indicazioni più dettagliate, in particolare per quanto riguarda la validità delle differenze di prezzo, graduate secondo le regioni rurali, semi-urbane e montane, vedasi prescrizione speciale N. 618 A/42 concernente i prezzi massimi delle uova indigene ed estere di galline ed anitre (uova in guscio) del 29 agosto 1942.

Alle voci da 78 a 80, polvere d'uova: Per ragguagli più dettagliati, vedasi prescrizione speciale N. 555 D/43 concernente i prezzi massimi della polvere di uova in pacchetti, del 22 gennaio 1943. Questa prescrizione speciale stabilisce anche i prezzi massimi della chiara d'uovo e della polvere di tuorli. I prezzi stabiliti per la vendita al minuto di polvere di uova complete s'intendono per merce già confezionata in sacchetti. Per merce sciolta, i prezzi fissati si riducono di fr. 3.— a voce 78, di fr. 2.— a voce 79 e di fr. 1.— a voce 80, per chilogramma.

Alle voci 83a e 83b, grasso bovino, grezzo e fuso: I prezzi massimi stabiliti si riferiscono a merce di prima qualità. I prezzi di vendita delle qualità inferiori devono essere proporzionalmente ridotti. Per il cosiddetto «primo sugo», i dettaglianti devono attenersi al prezzo massimo comunicato dalle aziende produttrici, rispettivamente fornitrici.

Alla voce 83b, grassi da macellerie misti (strutto + grasso bovino o prevalentemente grassi da macellerie + olio commestibile): I prezzi di questi prodotti devono essere fissati in proporzione dei prezzi massimi delle singole parti di miscela. È ammesso un supplemento di 30 cent. per chilogramma per spese di miscolatura. I commercianti sono autorizzati a maggiorare i loro prezzi di vendita (in franchi e centesimi) nella misura del rincaro dei prezzi di costo.

Alle voci da 84 a 89b, salsicce: Il peso minimo grezzo di 200 g indicato per l «Schüblig» vale per i cosiddetti «Schüblig di Zurigo». Per quanto concerne i «Schüblig» con peso grezzo sensibilmente inferiore (per esempio «Emmentaler») oppure sensibilmente superiore (per esempio «Schüblig di San Gallo»), i prezzi devono essere calcolati proporzionalmente ai prezzi stabiliti per 1 «Schüblig» di 200 g.

Altre salsicce al pezzo e salsicce al peso: I prezzi di vendita autorizzati a fine dicembre 1942 possono essere adeguati nella misura del rincaro della materia grezza, causato dall'aumento del prezzo dei suini del 23 agosto 1943, tuttavia non più del 5%. I prezzi devono essere calcolati al centesimo. Le cifre risultanti dai calcoli dei prezzi che terminano con ½ cent. possono essere arrotondate al centesimo superiore.

Salame, salametti, salamelle e mortadella: I prezzi massimi stabiliti per la vendita a dettaglianti s'intendono per forniture dirette dal fabbricante al dettagliante; per vendite dal grossista al dettagliante essi comportano fr. —.50 il chilogramma di più.

Salame «Bladoni» e «Nostrano»: Per queste qualità di salame, i prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogramma; per contro, i prezzi di dettaglio non subiscono alcuna modificazione.

Rimandiamo inoltre alla prescrizione N. 627 B/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 22 marzo 1944.

Per quanto concerne i **salami importati**, vedasi prescrizione N. 627 C/43.

Alle voci da 90 a 104, carne: Per quanto concerne la classifica della carne di manzo e di vacca, si rimanda alla prescrizione N. 627 A/44, del 21 febbraio 1944. Per i **pezzi speciali** della carne di manzo, di vacca, di suini (lombo: codino, controfiletto, filetto; prosciutto affumicato con osso e spalla affumicata) sono autorizzati i supplementi di prezzo generalmente in uso.

Alle voci da 1 a 114: Per tutte le merci offerte e esposte alla vendita al minuto, i rispettivi prezzi di dettaglio vi devono essere stampati in modo chiaro in franchi e centesimi, conformemente alle disposizioni della prescrizione N. 572 A/42, del 9 marzo 1942. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste).

3. Supplementi di prezzo per forniture in grosso di merce sciolta, in sacchi d'origine già intaccati (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento e di granoturco, prodotti a base d'avena e di orzo, prodotti di miglio e legumi a baccello).

Non possono di regola essere percepiti dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di **quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine**. Non è quindi ammesso di percepire un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo o medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce sciolta possono essere fatturati ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg e più: massimo 2 cent. il chilogramma; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg: massimo 3 cent. il chilogramma. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di **zucchero a quadretti e di zucchero-semola** in pacchi uniformi già intaccati.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg può essere computato, fino a nuovo avviso, un supplemento di 3 cent. per chilogramma.

4. Vendite a consumatori importanti (economie domestiche collettive come: alberghi, ristoranti, ospedali, ecc.): Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio. Per le forniture di carne e salsicce, nonchè di grassi da macellerie si dovranno, per contro, accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti dei prezzi uniformi per le forniture a rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultime uno sconto appropriato.

5. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia: franco stazione destinataria; per forniture a mezzo autocarri: franco domicilio.

Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla **compensazione**, i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alla prescrizione N. 718 A/43, s'intendono franco domicilio. In base alla prescrizione N. 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere prelevati dal 1° gennaio 1944.

6. Qualora circostanze speciali lo esigano, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Per simili riduzioni dev'essere chiesta nondimeno in precedenza l'autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purchè, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

8. D'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri facciamo espressamente osservare ai commercianti al minuto che la **vendita prematura di derrate alimentari razionate** (verso consegna di tagliandi di razionamento del mese susseguente) **è vietata.**

9. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

10. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata. 119. 23. 5. 1944.

Territet, 19 maggio 1944.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,
Capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: **ROB. PAHUD.**

Postscheckverkehr — Chèques postaux

Beitritte — Adhésions

Aarau: Jugendanwaltschaft des Kantons Aargau, VI 6750. — Schmid-Frei, E., Frau, Zigarrenhaus, VIII 27158. **Aarberg:** Seeländischer Schwingertag, Gabenkomitee, III 16449. **Altdorf (Uri):** Schwanden, Marguerite, Couture, VII 1297. **Appenzell:** Dobler, Hans, Löwendrogerie, IX 7381. **Arbon:** Hintermann-Kobi, Hch., Trieotagen, IX 8996. — Müller, Hch., Gasthaus und Mosterei «Zum weissen Schäfli», IX 9756. **Arosa:** Jacomet, J. B., Hotel Eden, X 5008. **Baden:** Lang, Hch., Maßschuhmacherei, VI 6220. **Basel:** Arbeiter-Radfahrer-Musik, V 17332. — Fendt, Max, Grafiker/Dekorateur, V 17346. — Fonti, Ramiro, Gipsergeschäft, V 17330. — Frey, S., Kasse, Genossenschaft für den Handel mit UdSSR., V 17339. — Haegler, Christoph, «Rcfo»-Produkte, V 17335. — Heymann, Paulette, Maison Paulette, V 17333. — Jodlerklub «Alpina», V 17344. — Käslin, A., Fabrikportier, V 17328. — Lehmann, Hans, Buchhändler, V 17334. — Liga Bürgschaftsgenossenschaft, V 14101. — «Roche» Betriebsangestellten-Vereinigung, V 17331. — Segelklub Sempachersee, V 17348. — Tanner-Weisser, A., V 17341. — Traub, Walter, Buchhalter, V 17343. — Traub, Willy, elektrische Artikel, V 17337. — Vogt-Radde, Max, Vertretungen aller Art, V 17338. — Von der Mühll-Ehrhardt, Rudolf, V 17347. — Zentralverband schweizerischer Brieftaubenstationen, Gruppe III, V 17336. — Zivy & Cie., N., Präzisionsinstrumente, V 17340. **Bütterkinden:** Landwirtschaftliche Genossenschaft Bätterkinden und Umgebung, III 16447. **Bauma:** Katholische Kirchgemeinde Bauma, VIIIb 1229. **Bern:** Berner Buchhändler-Schule, III 16445. — Droz, Fernand, chef d'orchestre, III 16456. — Eisenhut, Ernst, Fabrikation chemisch-technischer und pharmazeutischer Produkte, III 16316. — Gesellschaft «Zur Eiche», III 16407. — Gnaegi, Georges, III 16433. — Grau, Hedwig, Fräulein, Bureaulistin, III 16431.— Hasler, Adolf, mechanische Werkstätte, Bümpliz, III 16408.— Himmelreich, Paul, Vorsteher der Werkstätte für Holzbearbeitung, III 16412. — Kaufmann, Helene, Fräulein, III 16426. — Kobler, Heinrich, Kaufmann, III 16452. — Lüthi, Otto, Konfektion, Stoffe, Mass, III 16381. — Maier, Eric, III 16414. — Riesen, Emil, Textilwaren, III 16441. — Schneider, Theo, Optik und Photo AG., III 16443. — Schüpbach, Fritz, Versicherungsagentur, III 16442. **Bevaix:** Oeuvre de la sœur visitante, Bevaix, IV 3045. **Biberstein:** Genossenschaft «Jura-Weide» Biberstein, VI 6751. **Bleu** Bleuer, G., Werkzeugfabrikant, IVa 4796. — Castelberg, Fred, Dr. med., IVa 4797. — Kunz, O., «Metropol»-Versand, IVa 2743. — Moser, Karl Werner, Techniker, IVa 3536. **Binningen:** Frei, Kurth, Kaufmann, V 17329. **Bischofszell:** Thür, J., Dr. jur., Bezirksagentur der «Winterthur», IX 6817. **Blankenburg:** Imobersteg-Bergmann, K., Frau, III 16423. **Boniswil:** Süess, G., Manufakturwaren, VI 6130. **Breganzona:** Laboratorio Joteka, J.Triner, XIa 37. **Buchs (Aargau):** Brechbühler, F., Buchbinderei und Einrahmungen, VI 6756. **Bussigny-sur-Morges:** Société de gymnastique, II 3523. **Caslano:** Società sport operaio, XIa 2785. **La Chaux-de-Fonds:** Contemporains 1884, IVb 2419. **Chiasso:** Weiss, Emilio, XIa 2941. **Chur:** Simoness, Anton, elektrische Apparate, X 5009. **Couvet:** Baillods, Marcel, vêtements sur mesure, IV 3580. **Echallens:** Falcy, Roger, II 11042. **Einsiedeln:** Stiftsstatthalterei, VII 1224. **Emmenbrücke:** Risi, Ed., Metzgerei und Schweinemästerei, VII 4523. **Fleurier:** Dubied, Jean-Louis, comptable, IV 3581. **Frauenfeld:** Küng, Adolf, Gartenbau, VIIIc 3148. **Frauenkirch:** Fraktionsgemeinde Frauenkirch, X 4996. **Frick:** Leuthold, P., Dr., prakt. Arzt, VI 6754. — Silvestrini & Spillmann, Weinhandlung, VI 6738. **Genève:** Atelier Schmocker, bijouterie, I 9166. — Bayard, Julius, représentations, I 9184. — Bulletin du Liederkranz «Concordia», I 9188. — «Combustia», Paul Rieder, I 9178. — Geneva FCO. (Football-club ouvrier), I 9180. — Houegger, Jean-Jacques, ing. architecte, I 9176. — Jourdan, Jean, coiffeur, I 9171. — Joz-Roland, Camil, et Louis-H. Bernard, architectes, I 9181. — Lachenal, Georges, épicerie, Chêne-Bougeries, I 9192. — Matti, A. et N., I 9173. — Meyer, Marcel, représentant, I 9167. — Moricand, Max, administrateur, I 9179. — Union suisse des négociants en cigares, section de Genève, I 9164. — Weber, Gottfried, inspecteur d'assurances, I 9193. — Wirz-Rinsoz, Gustave, industriel, I 9170. **Glaud:** Grimm, Raoul, fabrication de bracelets, I 9183. **Goldau:** Musiktag 1944, VII 3523. **Le Grand-Saconnex:** Stucki, Lucien, garage, I 9191. **Grenchen:** Sozialdemokratischer Presseverein des Kantons Solothurn, Kassier H. Zimmermann, Va 2556. **Grüsch:** Michel, Ludwig, Posthalter, X 5007. **Gümligen:** Streun, Walter, Buchdruckerei, III 16425. **Hergiswil** (Nidwalden): Wallimann, Hugo, Drogerie «Edelweiss», VII 5322. **Herisau:** Suhner-Lutz, B., IX 5799. **Ilnau:** Spiess, Walter, Ofen- und Kochherdbau, VIIIb 3489. **Innertkirchen:** Streich, Ernst, Baugeschäft, III 16435. **Interlaken:** Ritschard, Gustav, Innenarchitekt, Unterseen, III 16450. **Küsnacht** (Zürich): Kummer, Gustav, Kaufmann, VIII 21387. — Rechsteiner, Heinrich, Vermessungstechniker, VIII 28297. — Wobag Wohnbau AG., VIII 19150. **Langenthal:** Walter, Otto, Spenglerei, Installationen und Eisenwaren, Va 2559. **Laupen** (Bern): Turnverein, III 16155. **Lausanne:** Association des anciens étudiants en pharmacie de Lausanne, II 11293. — Cartel vaudois des syndicats chrétiens, II 10891. — Chessaux, Philippe, représentant de la maison Obrist & Cie, vins en gros, Vevey, II 9978. — Editions «Alda», J. Baldi, II 7601. — Editions «Mentalis»-Verlag, Mme L. Rohr, II 11299. — Entreprise de soudure électrique et entretien d'embranchements ferroviaires, André Favez, II 10513. — Fédération suisse des cheminots SEV., section du personnel technique, VPV., II 6981. — Glarner, F., II 11290. — Hasler, André, représentant fabrique «Dyna», II 11297. — Kiosque St-Pierre, Félix Tercier, II 11296. — Organisation romande pour l'expansion de la vente, Jean-L. Dubois, II 6365. — Pache, Louis, vins, II 11301. — Rossi, Georges, pâtisserie, II 11303. — Roth, Michel, antiquités, II 3177. — Service d'entr'aide par le travail aux suisses rentrés de l'étranger, II 11292. — Wyler, Henry, II 9384. **Liechtensteig:** Brunner, Hans, Geschäftsführer «Rosengarten», IX 8344. **Le Locle:** Roulet-Gohy, Suzanne, Mme, IVb 2417. **Lugano:** Conte, Italla, XIa 3224. — Dudler, Lorenzo, specialità alimentari, XIa 542. — Klein, Serena, rappresentanze, XIa 3338. — Schneider, Italo, Dre med., XIa 3206. — Weil, Louis, XIa 2197. **Lutry:** Lavanchy, Gérard, «Agence Suisse-Grêle», II 11078. **Luzern:** Brechbühler, Hs., Konfiserie, VII 1271. — Eckert, Georg, Vergolder, VII 2941. — Emmel, Anna, Frau, Strumpfreparaturen Zürich, Filiale, VII 7498. — «Kompass», Zeitschrift des Verbandes katholischer Pfadfinder, VII 4691. — Luzernisch-kantonaler Jubiläums-Schwingertag 1944, VII 9344. — Luzerner Schützen-Veteranen, VII 2674. — Pflanzwerk Tiergarten Emmen, VII 7875. — Reinhard, M., Tapezierer/Dekorateur, VII 6763. — Schlaepfer, J., Papeterie «Maihof», VII 10291. — Schärmann, Adolf, Prokurist, VII 10582. — Sektion Stadt Luzern des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, Jahresversammlung, VII 3400. — Verband schweizerischer Eisenwarenhändler, Sektion, VII 2272. — Vonmoos, Annemarie, Fräulein, Bureauangestellte, VII 8974. — Weibel-Meyer, Hans, privat, VII 9565. **Lyss:** Zysset, Martha, Frau, Velohaus, III 16436. **Mellen:** Haab, Karl, Bau- und Möbelschreinerei, VIII 33874. **Menziken:** Erni, Werner, Autogarage, VI 6747. **Meyrin:** Kammacher, Emile, représentant, I 9172. **Moutier:** Houmard, Maurice, exploitation sable siliceux, IVa 4801. — Kenel, Marcel, marbrier, IVa 4795. — Prêtre, Albert, instituteur, IVa 4798. **Muhen:** Lascher, Oscar, Autogarage und mechanische Werkstätte, VI 6757. **Müllheim-Dorf:** Verein ehemaliger Sekundarschüler von Müllheim, VES. II, VIIIc 3142. **Muri** (Aargau): Grolimund, A., Eichmeister, VI 5084. **Mutteuz:** Urban, Jörg, «Gugra», graphische Artikel, V 17345. **Neuchâtel:** Girsberger, Jacob, boucherie, charcuterie, IV 3579. **Niederteufen:** Künzler, H., Zahnpraxis Lustmühle, IX 9647. **Niederuzwil:** «Konkordia» Kranken- und Unfallkasse, Sektion, IX 5950. **Nyon:** Mutrux, Pierre, I 9190. **Oberhofen** (Thunersee): Notarmenkasse und Armengutsverwaltung des Gemeindeverbandes Hilterfingen, III 16434. **Payerne:** Pomter SA., II 11304. **Plan-les-Ouates:** Fête Fédération musicale genevoise (campagne), I 2018. **Les Ponts-de-Martel:** Nicolet, Henri, «Au lilas blanc», IVb 2416. **Porrentruy:** Etienne, Paul, pierres fines, IVa 4799. **Reichenbach** (Kandertal): Habegger, Werner, Handlung, III 16440. **Renens** (Vaud): 18me Journée cantonale de l'Association vaudoise des gymnastes à l'artistique, II 11281. **Rüeheni** Brodheck-Dietrich, Paul, V 17342. **Rombach:** Wehrli, Walter, Gärtnerei, VI 6452. **Rüschlikon:** Egli, Alfred, Dr., Zahnarzt, VIII 7287. **St.Gallen:** Hubacher-Kunzmann, M., Frau, IX 7572. — Klein, Julius, Vertreter, IX 3918. — Münder, Hans, Dr. med., IX 3022. — Nuber, E.O., Propaganda und Verlag, IX 8620. — Ritter, Hans, IX 7865. — Schweizerische Luftschutzoffiziers-Gesellschaft, Zentralkasse, IX 5088. **Satigny:** Necker, Harold, Mme et M., I 9163. **Saubraz:** Boursier communal, II 11059. **Schaffhausen:** Giger, Hans, Photograph, «Haus zur Platte», VIIIa 2694. — Weilemann, J., Hauptdepot R. A. de Vigier, Parfümeriefabrik Solothurn, VIIIa 2055. **Schönengrund:** Frischknecht, Paul, elektrische Anlagen, IX 5677. **Schönenwerd:** Fischer-Verein Schönenwerd und Umgebung, VI 6755. **Schwyz:** Reichenbach, Gottfried, Telephonmonteur, VII 4732. **Siebnen:** Ruoss-Kälin, Gottfried, Wobblerfabrikation, VIII 21412. **Solothurn:** «Diasporajugend» Zeitschrift der evangelisch-reformierten Jugendgruppen der Diaspora, Va 2557. **Suhr:** Lienhard-Schmid, Hans, Versicherungsbeamter, VI 6753. **Sursee:** 36. Innerschweizerischer Schwingertag, VII 4750. **Tavannes:** Kinderheim «Le Châlet», IVa 4800. **Thun:** Chemische Fabrik R. A. de Vigier Solothurn, Depot, III 16428. **Tuttwil** (Thurgau): Herzog, Edwin, Lehrer, VIIIc 3149. **Uster:** Baugenossenschaft Uster, VIII 20591. — Schweizerischer Verein für Volksgesundheit, Sektion Uster, VIII 21238. **Villars-sur-Ollon:** Wyrsch, Alice, Mme, Photo-Sport, papeterie, librairie, II 11277. **Wabern:** Turnverein, III 16439. **Wald** (Zürich): Baumann, Heinrich, Versicherungsvertreter, VIII 26686. **Wattwil:** Freisinnig-demokratische Bezirkspartei Neutoggenburg, IX 969. **Wettingen:** Allgemeine schweizerische Kranken- und Unfallkasse, Sektion Baden-Wettingen, VI 6736. **Wetzikon** (Zürich): Stahel, Annemarie, Blumengeschäft Kino, VIII 21475. **Winterthur:** Bach, Linda, Musiklehrerin, VIIIb 3275. — Baer, M., Restaurant Gotthard, VIIIb 3600. — Blöchlinger, F., Wolle und Handarbeiten, VIIIb 3605. — Deller, E., Architekt, Hausverwaltung Baukonsortium Wülflingerstrasse, VIIIb 3606. — Segelfluggruppe Winterthur, Versicherungen, VIIIb 3603. — Theiler, Ernst, VIIIb 3601. **Yverdon:** Moulin agricole d'Yverdon, II 11120. **Zollikon:** Schanzelberger, Otto, Agentur der Feuerversicherung, VIII 28168. — Schütz, J., Frau (Konto «Wasserschöpfi»), VIII 10190. **Zug:** Verein für Jugendwandern und Jugendherbergen, Kreis Zug, VII 7151. — Wilhelm, Walter F., Architekt, VIII 21541. **Zürich:** Achenbach-Fuchs, Ernst, VIII 33888. — Amstutz, Jacques, Sporthaus, VIII 16141. — Association suisse «Organisation, Reconstruction, Travail» ORT., VIII 27651. — Bächtold, Fritz, Dessins, VIII 20135. — «Benedict»-Schule, Eugène Jaccard, Prof., VIII 26707. — Blank, Walter, Bautechniker, VIII 20610. — Brunner, Jean, Versicherungen, VIII 27498. — Burkhardt, Max, Werkmeister, VIII 26787. — Erni, Martin, Textilienversandgeschäft, VIII 33892. — Ferienkasse für das Malergewerbe der Stadt Zürich, VIII 27369. — Forler, Karl, jun., «Taurus»-Depot, VIII 26327. — Freiwirtschaftliche Aktion des Kantons Zürich, Ortsgruppe Zürich 10, VIII 33796. — Frey, Max, Verlag GmbH., VIII 30246. — Gartenmann-Goldinger, Walter, Dr., Konto Heidi, VIII 4475. — Ganch, Hans, Möbel, Innenausbau, VIII 25207. — Genossenschaft der Baufreunde, VIII 29188. — Genossenschaft «Löwengut» Zürich, VIII 8321. — Gesellschaft «Für Wissen und Wahrheit», VIII 21382. — Grenter, Emil R., Direktor, VIII 24814. — Grivet, Charles P., Reklame, Editions, VIII 20636. — Grüter, Hans, Handelsbetrieb, VIII 18629. — Guggenbühl, Paul, Innenarchitekt, VIII 27695. — Hagenstein, Eduard, Ingenieurbureau, VIII 27405. — Hasler, Ad. Br., Handel en gros, VIII 19847. — Huber, Alfred, Dr. med., VIII 26411. — Huber, Arnold, Dr. med. dent., Dufour-Strasse 99, VIII 27783. — Jaccard, Eugène, Prof., «Benedict»-Schule, VIII 26707. — Kohler, Walter, Vertretungen, VIII 22293. — Lucchini, Roberto, Kommission und Vertretungen in Textilgarnen, VIII 26767. — Meier, Armin, Reparaturwerkstätte für Kühlanlagen, VIII 22239. — Müller & Co., Gerhard, kunstgewerbliche Artikel, VIII 19046. — Nänny, Robert, Vertretungen, VIII 20781. — Pfister, Otto, Elektromonteur, VIII 19551. — Raussmüller, Euphemia, Fräulein, Bureaulistin, VIII 25411. — Reich, Gebr., Textilwaren en gros, VIII 18903. — Reinhard, Hermann, Bildhauer, VIII 26868. — Ruh, Emma F., Frau, VIII 26286. — Scheidegger-Denzler, Friedrich, VIII 19640. — Schweizer, Wolfgang, Dr., VIII 18537. — Schwyzer-Staub, Emma, VIII 21799. — Sozialistische Arbeiterjugend der Schweiz, VIII 27454. — Stettler, Hans E., Kaufmann, VIII 21878. — Subrag AG., VIII 19416. — Trier & Steiger, Essenzen und Chemikalien, VIII 27308. — Weinmann, Ernst, Dr., VIII 28320. — Widmer, Paul, Kaufmann, VIII 21871. — Wirz & Co., Industriebedarf, VIII 27990.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

FIMOB SA.

L'assemblée générale des actionnaires convoquée pour le 16 mai 1944 n'ayant pas réuni le quorum, une nouvelle assemblée est convoquée pour le mardi 20 juin 1944, à 14 heures, Rue Diday 8, à Genève, avec le même ordre du jour.

X 117 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

MOBGES SA.

Messieurs les actionnaires de Mobges SA. sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi 2 juin 1944, à 14 heures 30, au siège social, Rue Diday 8 à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Votation sur la continuation éventuelle de l'activité de la société.
5. Nomination d'un administrateur.
6. Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, Rue Diday 8, à la disposition de Messieurs les actionnaires. X 118

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

MOBFI SA.

Messieurs les actionnaires de MOBFI SA. sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 3 juin 1944, à 11 heures, au siège social, Rue Diday 8 à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports et la continuation éventuelle de l'activité de la société.
4. Nomination d'un administrateur.
5. Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, Rue Diday 8, à la disposition de Messieurs les actionnaires. X 119

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Assemblée générale des actionnaires

le jeudi 8 juin 1944, à 10 heures 30, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

Ordre du jour: 1. Comptes et gestion de 1943. 2. Modification articles 6 et 11 des statuts. 3. Nominations statutaires. 4. Concession du trolleybus des Parcs.

Dès le 31 mai 1944, les comptes et le rapport des vérificateurs de comptes seront déposés au siège social et à la Banque cantonale. Celle-ci délivrera les cartes d'admission à l'assemblée contre dépôt des actions jusqu'au 5 juin 1944. Chaque déposant recevra une carte de circulation sur le réseau valable le 8 juin 1944. N 38

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber das Vermögen des am 10. April 1944 verstorbenen

Ferdinand Gehrig,

geb. 1882, Reisender, von Signau (Kanton Bern), wohnhaft gewesen in **WINTERTHUR**, Tösstalstrasse 10, früher in **Bönigen bei Interlaken**, ist vom Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen am Bezirksgericht Winterthur am 16. Mai 1944 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum **26. Juni 1944** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden (Valuta: Todestag des Erblassers).

Betreffend Folgen der Nichtanmeldung vergleiche Artikel 590 ZGB. W 37

Winterthur, den 22. Mai 1944.

Notariat Winterthur-Altstadt:
G. Frey, Notar.

Erstklassige Geschäftsbücherfabrik der Stadt Bern bietet tüchtigem jungem

KAUFMANN

(20-25 Jahre) ausbaufähige Dauerstelle (nicht kriegsbedingt). Branchenkenntnisse erwünscht. Handgeschriebene Offerten mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien unter L 7726 Y an Publicitas Bern.

Schellack,

gebl., pulv., zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre K 8727 Z an **Publicitas Zürich** od. **Tel. 4 86 86, Zürich.**

Erfindung

eines einzigartigen Massenartikels, zweckmässig, billig herstellbar, zu verkaufen.

Q 167 **F. Dornacher, Neu-Allschwil** b. Basel.

AUTOPHON AG., Zürich

Existenz

bei Kauf eines zukunftsreichen

Patentes

samt Fabrikation; äusserst billig. Anfragen unter Chiffre **H 52715 Q** an **Publicitas Basel.** Q 163

Textil-Aktiengesellschaft vormals J. Paravicini

in Schwanden (Glarus)

Einladung zur 41. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 6. Juni 1944, vormittags 11 ¼ Uhr, im Hotel Schwanderhof in Schwanden

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1942.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1942; Entlastungserteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können von den Aktionären gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz von heute an bis und mit 3. Juni 1944 am Sitze der Gesellschaft bezogen werden.

Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 24. Mai 1944 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Schwanden, den 23. Mai 1944. Gl 18

DER VERWALTUNGSRAT.

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

(Artikel 582 ff. ZGB. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser:

Fankhauser Friedrich Mathäus,

von Lauenen, Gipser- und Malermeister, in **Bern**, Bersethweg 16, verstorben am 6. Mai 1944.

Eingabefrist bis und mit **23. Juni 1944:**

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim **Regierungsstatthalteramt II von Bern;**
b) für Guthaben des Erblassers bei Notar **Emil Wälti**, Bahnhofplatz 3, in **Bern.**

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Artikel 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr **Alfred Gribi**, Architekt, Daxelhofenstrasse 15 in **Bern.**

Das Geschäft des Erblassers wird während der Dauer des öffentlichen Inventars unter der Aufsicht des Massaverwalters in bisheriger Weise weitergeführt.

Bern, den 19. Mai 1944.

Der Beauftragte:
818 **Emil Wälti**, Notar.

SOCIÉTÉ DES EAUX COMMUGNY-MIES

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi 1er juin 1944, à 15 h., au Café du Guillaume Tell à Commugny.

Ordre du jour statutaire.

Bilans, comptes et rapport 1943 sont déposés chez le soussigné. L 124

Le président: H. Mayor, not. hon., Coppet.

Industrie-Gesellschaft für Schappe

in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch den 7. Juni 1944, vormittags 10 ½ Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Isteinerstrasse 40 in Basel

TRAKTANDEN:

der zweiundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1943 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1943.
3. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1944 und von zwei Suppleanten derselben.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre bis spätestens den 2. Juni 1944 einschliesslich ihre Aktien bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der in Basel niedergelassenen Banken oder deren Filialen in der Schweiz zu deponieren, wogegen ihnen auf Grund der eingereichten Hinterlagsausweise Zutrittskarten zur Generalversammlung am Gesellschaftssitz ausgehändigt werden.

Der Bericht des Verwaltungsrates und die Jahresrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 26. Mai 1944 an am Sitze der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

INDUSTRIE-GESELLSCHAFT FÜR SCHAPPE
Q 162 **Der Verwaltungsrat**

Emprunt du canton de Fribourg (hôpital cantonal) de 1902

83me tirage des numéros des obligations de 15 fr.

opéré le 15 mai 1944

ensuite du tirage des séries du 15 avril 1944

Les lots supérieurs à 21 francs ont été gagnés par les obligations des séries et numéros ci-dessous désignés

Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.
70	8	50	2882	45	50	4431	5	50	5663	27	50	7329	49	50
70	14	50	3337	39	50	»	19	50	5675	28	50	7502	34	50
634	6	50	3619	12	50	»	20	50	»	22	50	7533	36	50
1302	16	50	3719	49	50	»	45	50	5771	32	50	7668	33	50
»	42	50	3791	31	50	4586	39	50	6338	1	50	7956	38	50
1838	7	50	»	44	2000	4741	50	250	»	2	50	8079	49	20000
»	13	50	3843	11	50	5038	46	50	6460	44	50	8746	24	50
2042	48	50	3902	34	50	5554	25	50	6531	47	50	8852	4	50
2227	41	50	4056	12	50	»	35	50	7214	7	50	9425	18	50
»	48	50	»	30	50	5592	17	50	»	10	250			
2748	18	50	»	45	250	»	25	50	»	29	50			
2767	15	250	4225	50	50	5653	47	50	7329	9	50			

Les lots de 21 fr. ont été gagnés par les obligations des séries nos:

70	309	380	634	1302	1528	1838	1868	2042	2227
2748	2767	2882	2982	3107	3337	3619	3719	3791	3843
3902	3978	4056	4225	4431	4586	4741	5038	5554	5592
5653	5663	5675	5766	5771	5841	5876	5879	6338	6371
6460	6531	6564	7010	7194	7214	7329	7340	7502	7533
7668	7674	7720	7956	8079	8180	8705	8746	8852	9425

Le payement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1944.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Lüscher et Cie, Bâle; Union de banques suisses, Berne; Société de banque suisse à La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Neuchâtel; Crédit suisse, Genève; Banque populaire de Lugano, Lugano; A. Hofmann et Cie, SA., Zurich; Bolssevain frères, Amsterdam. F 17

On peut s'abonner à la présente liste auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 3 ans revient à 1 fr. 50 pour la Suisse et à 2 fr. 50 pour l'étranger (francs suisses), payables par mandat postal ou versement sur son compte chèque postal IIa 49.

Fribourg, le 15 mai 1944.

LA DIRECTION DES FINANCES DU CANTON DE FRIBOURG.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.